

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 35 (1942)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen

**Rubrik:** Kalendarium

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

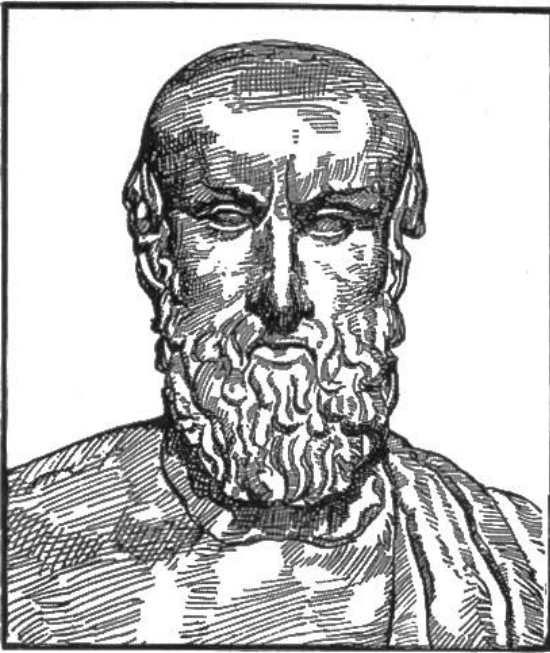
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Aischylos (Aeschylus)**, grosser griechischer Trauerspieldichter, \* 525 v. Chr. in Attika, † 456 v. Chr. bei Gela auf Sizilien. Im Gegensatz zu früher, wo sich nur ein Schauspieler auf der Bühne befand, traten bei ihm zum erstenmal gleichzeitig mehrere Schauspieler auf. Von mehr als 70 Trauerspielen sind bloss sieben erhalten geblieben, darunter die grossartigsten: Der gefesselte Prometheus, Die Perser. Die Orestie behandelt in 3 Teilen Agamemnon's Tod, Orestes' Rache und Sühnung.

**Januar, Donnerstag 1.** 1308 Vertreibung der habsburgischen Vögte in den drei Waldstätten. — Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein.

**Sonntag 4.** 1809 \* Louis Braille (Blindenschrift). — Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füsse unbedeckt. (J. W. Goethe)

**Freitag 2.** 1822 \* Clausius, Physiker (mechanische Wärmetheorie). — Willst du das Glück zum täglichen Gast, so such's in dem nur, was du hast.

**Montag 5.** 1477 Schlacht bei Nancy, Tod Karls des Kühnen. — 1643 \* englischer Astronom Newton. — Den Irrtum einsehn, heisst die Wahrheit finden.

**Samstag 3.** 1752 \* Joh. v. Müller, schweizer. Geschichtsschreiber. — Sei sorgfältig beim Beginn und ausdauernd am Ende. (Chines. Sprichwort)

**Dienstag 6.** 1533 Schultheiss Nikl. Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. — Sei dienstfertig, aber nicht zudringlich! (Knigge)



**Archimedes**, berühmter Mathematiker und Physiker, \* um 287 v. Chr. in Syrakus, † daselbst 212 v. Chr., bereicherte die Mathematik und Mechanik um wichtige Lehrsätze. Er benutzte das Gesetz vom Auftrieb („Archimedisches Prinzip“) zur Berechnung des Inhalts (Volumen) unregelmässiger Körper. Er erfand den Flaschenzug (zur Verstärkung der Kraft), den Brennspiegel. In Ägypten baute Archimedes die „archimedische Wasserschraube“ zum Bewässern der Felder.

**Januar, Mittwoch 7.** 1745 \* J. Et. Montgolfier, franz. Luftschiffer. — 1834 \* Philipp Reis (erstes Telephon). — Habsucht kriegt nie genug.

**Samstag 10.** 1747 \* Abram Louis Breguet, Uhrmacher, Neuenburg. — Die Wahrheit ist für mich, was die Sonne für die Welt. (Ulrich Zwingli)

**Donnerstag 8.** 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). - Erhabener Ruhm und reichen SegensFüllesind ein schwankender Besitz. (Euripides)

**Sonntag 11.** 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Der Aufschub ist der Dieb der Zeit. (Young)

**Freitag 9.** 1873 † Napoleon III., Kaiser der Franzosen. — Wenn man mit sich selbst nicht einig ist, ist man es auch nicht mit andern. (Goethe)

**Montag 12.** 1746 \* J. H. Pestalozzi. — Die Richtigkeit der Anschauung ist das eigentliche Fundament des richtigsten Urteils. (Joh. H. Pestalozzi)



**Claudius Ptolemäos**, Astronom u. Geograph, lebte im 2. Jahrh. n. Chr. in Alexandria(Ägypten). Frühere Entdeckungen u. seine eigenen fasste er in das „Ptolemäische Weltsystem“ zusammen, das er im „Almagest“ veröffentlichte. Auf dieses System war bis zu Kopernikus die gesamte Astronomie aufgebaut. Die Orte auf den Karten sind schon nach Längen- u. Breitengraden eingetragen. Seine „Geographie“ wurde zur Grundlage für die wissenschaftl. Erdkunde u. für die Kunst des Kartenziehens.

**Januar, Dienstag 13.** 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Monde u. Jahre vergehn, aber ein schönes Moment leuchtet das Leben hindurch.

**Freitag 16.** 1858 \* Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Ein gutes Gewissen bedeutet für die Seele, was die Gesundheit dem Körper. (Addison)

**Mittwoch 14.** 1875 \* A. Schweitzer (Urwaldspital von Lambarene). — Mein Kurzweil aber ist gewesen, von Jugend auf, Bücher zu lesen. (Sachs)

**Samstag 17.** 1706 \* Amerikaner B. Franklin (Blitzableiter). — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiss sie festzuhalten. (Goethe)

**Donnerstag 15.** 1622 \* J.-B. Molière, französ. Dichter. — 1858 \* Segantini, schweizer. Maler. — Vermeide es, deinen Gegner zu kränken und zu reizen!

**Sonntag 18.** 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — Ein reines Herz und froher Mut ist besser als viel Geld und Gut. (Sprichwort)





**Dante Alighieri**, der grösste Dichter Italiens, einer der tiefstinnigsten Dichter aller Völker, \* in Florenz 1265, † in der Verbannung in Ravenna 14. September 1321. In seiner gewaltigen, lyrisch-dramatischen Dichtung „Die Göttliche Komödie“, entwarf er das Phantasiebild einer Reise durch die drei Reiche des Jenseits: Hölle; Läuterungsberg und Paradies. Eine wunderbare, unübertreffliche Dichtung von unvergleichlicher Reinheit und Schönheit der Sprache.

**Januar, Montag 19.** 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 \* James Watt (Dampfmaschine). — Wenn man an dir Verrat geübt, sei du um so treuer!

**Donnerstag 22.** 1775 \* A. M. Ampère, franz. Physiker. — 1788\* Lord Byron, englischer Dichter. — Das Wort verwundet leichter als es heilt.

**Dienstag 20.** 1813 † Dichter Martin Wieland. — Kränke nicht die Rechte des Schwächeren; es gibt auch Stärkere als du bist. (Sprichwort)

**Freitag 23.** 1796 \* Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. — Vernunft, o Mensch, und Wille sind die Waffen, dein Glück zu schaffen.

**Mittwoch 21.** 1804 \* Moritz von Schwind, deutscher Maler. — Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)

**Samstag 24.** 1712 \* Friedr. der Gr. — 1732 \* Schriftsteller Beaumarchais (franz. Revolution). — Selbständiges Handeln und Reden sind Bausteine.



**Chr. Kolumbus**, Entdecker Amerikas, \* 1446 in Genua, † 21. Mai 1506 in Valladolid, war ursprünglich Wollweber, dann Seefahrer. Er erlangte vom span. König d. Ausrüstung, um einen kürzern Weg nach Indien zu suchen. Am 12. Okt. 1492 landete er mit drei Schiffen auf der Bahama-Insel Guanahani; er glaubte, Indien erreicht zu haben, und nannte die Bewohner Indianer. In Wirklichkeit hatte er den neuen Erdteil (Amerika) entdeckt. Auf zwei weiteren Reisen entdeckte er die Antillen und Venezuela.

**Januar, Sonntag 25.** 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Papst Gregor VII. in Canossa. — **Mittwoch 28.** 1841 \* Stanley, englischer Afrikaforscher. — Die Zeit ist weder gross noch klein, leg du Prüfet alles und das Beste behaltet. nur einen Wert hinein. (Eulenberg)

**Montag 26.** 1781 \* Achim von Arnim, Dichter. — Das grosse Geheimnis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben. **Donnerstag 29.** 1826 \* Louis Favre, Erbauer des Gotthardtunnels. — Tu Gutes und sprich nicht davon — erfahre Gutes und schweig nicht dazu!

**Dienstag 27.** 1756 \* Wolfgang Amadeus Mozart, Komponist, Salzburg. — Wozu der Mensch den Mut hat, dazu findet er die Mittel. (E. Raupach) **Freitag 30.** 1781 \* A. v. Chamisso, deutscher Dichter. — Der Mensch ist glücklich, der nicht nur für sein eigenes Wohlergehen Interesse hat.



**Peter Henlein**, deutscher Uhrmacher, lebte von 1480—1542 in Nürnberg und verfertigte um das Jahr 1500 die erste Taschenuhr. Sie bestand aus Eisen und ging 40 Stunden; sie hatte nur einen Zeiger. Henlein benutzte eine Schweinsborste an Stelle der heutigen, kleinen Spiralfeder, die zur Regulierung des Gangwerkes dient. Diese sogenannten „Sackuhren“ hiessen wegen des Herstellungsortes später ‚Nürnberger Eier‘. Viele besaßen auch aus Gold und Silber kunstvoll gearbeitete Gehäuse.

**Januar, Samstag 31.** 1797 \* Schubert, Tondichter. — 1799 \* Maler und Dichter R. Töpffer. — Dem wachsenden Reichtum folgt die Sorge. (Horaz)

**Dienstag 3.** 1809 \* F. Mendelssohn, Komponist. — Lass dich immer von dem Grundsatz leiten, zuerst ehrlich sein, dann feinführend. (G. Freytag)

**Februar, Sonntag 1.** 1871 Bourbakiarmee (85000 Mann) tritt auf Schweizergebiet über. — Die Kunst spricht vom Geiste zum Geiste. (Grimm)

**Mittwoch 4.** 1682 \* Böttger, Alchimist, Erfinder des Porzellans. — Gemeinsame Leiden vereinen stärker als gemeinsame Freuden. (Lamartine)

**Montag 2.** 1594 † Palestrina, italienischer Komponist. — Gewöhne dich an alles hier auf Erden, jedoch lass' nichts dir zur Gewohnheit werden!

**Donnerstag 5.** 1505 \* Aegid. Tschudi, schweizer. Geschichtsschreiber. — 1808 \* Spitzweg, deutscher Maler. — Es ist nie zu spät, Gutes zu tun.



**Fernão de Magalhães**, erster Erdumsegler, \* um 1480 in Sabrosa (Portugal), † 27. April 1521. Auf der Suche nach einem westl. Seeweg nach Indien erreichte er 1520 den Eingang der nach ihm benannten Meerstrasse am Südende Südamerikas. Auf gefahrvoller Reise den „Stillen Ozean“ durchquerend, gelangte der kühne Seefahrer zu den Philippinen, fiel aber dort im Kampfe mit den Eingeborenen der Insel Matan. Nur das Schiff „Victoria“ kam unter der Führung de Elcano's nach Spanien zurück.

**Februar, Freitag 6.** 1804 † Jos. Priestley, Chemiker. — Nicht die Pflicht, sondern die Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen, (A. Vinet)

**Montag 9.** 1801 Friede von Lunéville (Deutschland-Frankreich). — Herrische Gewalt macht sich fürchten, hilfeleistende Kraft sich ehren.

**Samstag 7.** 1812 \* Dickens, englischer Schriftsteller. — Wahrheit trägt in jeder Form den Samen des ewigen Lebens in sich selbst. (Pestalozzi)

**Dienstag 10.** 1499 \* Thom. Platter, schweiz. Gelehrter. — 1847\* Th. Edison. — Es sucht, was er erreichen kann, nach seiner Weise jedermann.

**Sonntag 8.** 1828 \* Jules Verne, französ. Schriftsteller. — Wer unfruchtbaren Acker baut, vergeblich nach der Ernte schaut. (Sprichwort)

**Mittwoch 11.** 1929 Wiedererrichtung eines Kirchenstaates (Vatikanstaat). — Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige, und hilft keinem.



**Niklaus Manuel**, eigentlich Aleman, nannte sich Deutsch, schweizerischer Maler, Dichter und Staatsmann, \* 1484 in Bern, † 30. April 1530 daselbst, lebte bis 1522 fast ausschliesslich seiner Kunst. Er schuf Bildnisse, Wand- und Deckenmalereien (Berner Münster) und zeichnete Buchillustrationen für Holzschnitt. Sein „Totentanz“ an der Dominikanerkirche in Bern ist nur noch in Nachbildungen vorhanden. Um 1522 begann Manuel Fastnachtsspiele zu schreiben.

**Februar, Donnerstag 12.** 1809 \* **Sonntag 15.** 1564 \* Galilei, italien. Ch. Darwin, englischer Naturforscher. Physiker. — Was noch zu leisten ist, — Musik ist Weltsprache; da spricht das bedenke; was du schon geleistet Seele zu Seele. (Berthold Auerbach) hast, das vergiss. (Ebner-Eschenbach)

**Freitag 13.** 1571 † Cellini, ital. Bildhauer. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar, sei uns goldene Pflicht! (G. Keller) **Montag 16.** 1826 \* V. von Scheffel, Dichter des „Trompeter v. Säckingen“. — Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun. (Ebner-Eschenbach)

**Samstag 14.** 1779 James Cook, der englische Weltumsegler, erschlagen. — Besser vor Anfang suchen Rat, als bereuen nach der Tat. (Sprichwort) **Dienstag 17.** 1740 \* Saussure, Naturforscher. — 1827 † Joh. H. Pestalozzi. — Wer die Armut erniedrigt, der erhöht das Unrecht. (Pestalozzi)





**Lucas van Leiden**, niederländ. Maler, \* 1494 in Leiden, † 1533 daselbst. Er malte in Öl- und Wasserfarben, betätigte sich als Kupferstecher und Holzschneider. Mit Geschick zeichnete er das damalige Leben seines Volkes (Schachspieler), sowie Szenen aus der biblischen Geschichte (Das jüngste Gericht). Seine Gestalten sind wirklichkeitsnah, seine Kupferstiche und Holzschnitte zeugen von ausserordentlicher Leichtigkeit und doch grosser Sorgfalt in der Handhabung des Stichels.

**Februar, Mittwoch 18.** 1218 † **Samstag 21.** 1815 \* Meissonier, französischer Maler. — **Berchtold V.**, Gründer Berns. — 1745 \* **Volta**, italienischer Physiker. — **Geduld** öffnet alle Türen. (Sprichwort) **Gesundes Blut**, ein unbewölkt Gehirn, ein ruhig Herz und eine heitre Stirne. (Wieland)

**Donnerstag 19.** 1473 \* **N. Kopernikus**, Astronom. — **Dass wir es nimmer uns verhehlen: Wer Wahrheit sucht, darf nicht die Stimmen zählen.** **Sonntag 22.** 1820 \* **Jb. Stämpfli**, schweizerischer Staatsmann. — 1857 \* **H. Hertz**, Physiker. — **Eine schöne Tat lobt sich selbst.** (Sprichwort)

**Freitag 20.** 1842 \* **Jos. Viktor Widmann**, schweizerischer Dichter. — **Die vornehmste Freude ist die, welche man andern bereitet.** (La Bruyère) **Montag 23.** 1685 \* **Händel**, Komponist. — 1790 **Frankreich** wird in 83 Departemente eingeteilt. — **Wo ist ein Heldentum ohne Menschenliebe?**





**Benvenuto Cellini**, italien. Goldschmied u. Bildhauer, \* 3. Nov. 1500 in Florenz, † daselbst 13. Febr. 1571. Als Goldschmied machte er sich einen Namen durch das für König Franz I. ausgeführte „Salzfaß“. Auch in der Bildhauerkunst hat Cellini Grosses geleistet. Der in Erz gegossene „Perseus“ gilt als Hauptwerk. Von seinen Arbeiten in Silber u. Gold sind leider nur wenige erhalten. Seine Selbstbiographie zeichnet sich durch Lebendigkeit und Natürlichkeit der Sprache aus; Goethe übersetzte sie.

**Februar, Dienstag 24.** 1815 † Robert Fulton, Amerikaner (erstes Dampfschiff). - Das Ideale ist das Bleibende im Leben der Völker. (Hilty)

**Freitag 27.** 1807 \* H. Longfellow, amerikanischer Dichter. — Getrost! Was krumm, ward oft noch grad', oft über Nacht kam guter Rat. (Mörrike)

**Mittwoch 25.** 1841 \* Renoir, franz. Maler. — Es heisst auch Gutes tun, wenn man andern gestattet, gut gegen uns zu sein. (Berthold Auerbach)

**Samstag 28.** 1683 \* R. Réaumur, französischer Naturforscher. — In einer Kunst sollte jedermann Meister sein — in der Überlegung. (Coleridge)

**Donnerstag 26.** 1802 \* Victor Hugo, französischer Dichter. — Der Tor zählt seine Fähigkeiten auf, der Weise verbirgt sie. (Tibetanisch)

**März, Sonntag 1.** 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. — Durch Worte allein kommt es nicht zur Freundschaft. (Armenisches Sprichw.)



**Konrad Gessner**, Arzt u. Naturforscher, wegen der Allseitigkeit seines Wissens der deutsche Plinius genannt, \* 26. März 1516 in Zürich, † daselbst am 13. Dez. 1565 an der Pest. Er stammte aus einer kinderreichen, armen Familie. – Neben seinem Arztberuf verfasste er naturwissenschaftl. Arbeiten von grundlegender Bedeutung. Er schrieb eine „Historia animalium“: ein Tierbuch mit Holzschnitten illustriert, legte in Zürich einen botan. Garten und die erste naturwissenschaftliche Sammlung an.

**März, Montag 2.** 1476 Schlacht bei Grandson. – 1788 † Salom. Gessner. – Wer Menschen kennen lernen will, muss sie nach ihren Wünschen beurteilen.

**Donnerstag 5.** 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen, im Grauholz. – Wer Unrecht nicht zugibt, liebt sich mehr als die Wahrheit. (Joubert)

**Dienstag 3.** 1709 \* Marggraf, deutscher Chemiker. – Jede deiner Handlungen sei derart, als wäre sie die letzte deines Lebens. (Mark Aurel)

**Freitag 6.** 1353 Bern tritt in d. Bund (8 Orte). – 1475 \* Michelangelo. – Schlag dem andern keine Wunde, denn der andere, das bist du! (Kurz)

**Mittwoch 4.** 1787 Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. – Lege den Gehalt einer Gesinnung in das kleinste Tun. (Immermann)

**Samstag 7.** 1494 \* Correggio, ital. Maler. – 1715 \* Ewald von Kleist, Dichter. – Das Grösste ist, immer nur ein Mensch zu sein. (Björnson)



**Miguel de Cervantes**, span. Dichter, \* 1547, † 23. April 1616 in Madrid. Sein Leben war reich bewegt und oft sorgenvoll. Er war Soldat, geriet in die Hände von Seeräubern. Nach 5jährigem Sklavendienst in Tunis mit vergeblichen Fluchtversuchen wurde er freigekauft. Erst spät wandte er sich der schriftstellerischen Tätigkeit zu (Schauspiele, Novellen). Seinen Weltruhm verdankt Cervantes dem Roman „Don Quijote“, worin er die Abenteuer eines närrischen Ritters mit köstlichem Humor erzählt.

**März, Sonntag 8.** 1788 \* Becquerel, französischer Physiker. — Kein grösseres Uebel ist, als leichtfertig beschliessen: das ist verlieren. (Lao-Tse)

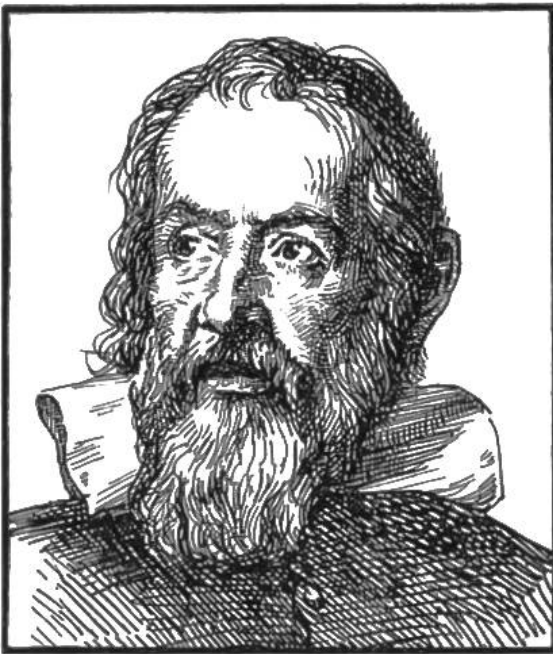
**Mittwoch 11.** 1544 \* Torquato Tasso; ital. Dichter. — Man bleibt im Gewinn, wenn man Genüsse opfert, um Schmerzen zu entgehen. (Arth. Schopenhauer)

**Montag 9.** 1451 \* Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). — Seele, wie blühest du auf im Alleinsein mit einem guten Buche! (Paul Busson)

**Donnerstag 12.** 1526, 25jähr. Bund von Genf, Freiburg und Bern. — Lernen kann ein jeder von jedem, durch jeden, der gelebt hat. (K. v. Holtei)

**Dienstag 10.** Wohl wählen kann nur derjenige, welcher weiss, was ihm frommt, und die Dinge kennt, die ihm zur Wahl vorliegen. (Pestalozzi)

**Freitag 13.** 1803 Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. — Lass' für den Lebensweg dich Eines lehren: Acht' stets die Ehre höher als die Ehren.



**Galileo Galilei**, ital. Physiker, einer der Gründer der modernen Naturwissenschaft, \* 15. Februar 1564 in Pisa, † 8. Jan. 1642 bei Florenz. Er war in Pisa, dann in Padua Professor von europäischem Ruf. Galilei fand u. a. das Trägheitsgesetz und baute selbst ein Fernrohr, mit dem er Berge und Täler auf dem Monde, die Monde des Jupiters, die Sonnenflecken, usw. entdeckte; er erklärte, wie Kopernikus und schon die alten Griechen, dass sich die Erde um die Sonne dreht.

**März, Samstag 14.** 1853 \* Ferd. Hodler, schweizer. Maler. — 1879 \* A. Einstein (Relativitätstheorie). — Der kluge Mann baut vor. (Schiller)

**Dienstag 17.** 1521 Portugiese Magalhães entdeckt die Philippinen. — Eher schätzt man das Gute nicht, als bis man es verlor. (Joh. G. Herder)

**Sonntag 15.** 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1854 \* Behring (Diphtherie-Serum). — Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (G. Keller)

**Mittwoch 18.** 1813 \* Fr. Hebbel, Dichter. — 1858 \* Diesel (Dieselmotor). — Viele Leute glauben, keine Bevorzugung sei eine Zurücksetzung.

**Montag 16.** 1787 \* Ohm, deutscher Physiker. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort! (Goethe)

**Donnerstag 19.** 1813 \* D. Livingstone, Afrikaforscher. — 1873 \* Max Reger, Komponist. — Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.



**Christian Huygens**, holländ. Physiker, Mathematiker u. Astronom, \* 14. April 1629 im Haag, † daselbst 8. Juni 1695. Er hat sich durch seine Erfindungen grosse Verdienste um die Naturwissenschaften erworben. Die Optik verdankt ihm die Verbesserung der Fernrohre, die Wellentheorie des Lichts (Huygens' Prinzip). 1655 entdeckte Huygens den Saturnring. 1656 erfand er eine Pendeluhr u. 1674 baute er die erste Uhr mit einer Spiralfeder. Für die Mathematik hat er gleichfalls Vorzügliches geleistet.

**März, Freitag 20.** 1756 \* Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. — 1828 \* Ibsen, norwegischer Dichter. — Zeit ist des Zornes Arznei. (Sprichwort)

**Montag 23.** 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege; N. Leuenerberger. — Was am ersten empfiehl, ist Bescheidenheit. (Cicero)

**Samstag 21.** \* 1417, † 21. März 1487, Nikolaus von der Flüe. — Den Willigen führen die Schicksale, den Widerwilligen schleppen sie mit. (Seneca)

**Dienstag 24.** 1494 \* G. Agricola, Deutscher (Bergbaukunde). — Die Treue der Gesinnung ist der höchste sittliche Prüfstein. (Jakob Bosshart)

**Sonntag 22.** 1771 \* Zschokke, Volksschriftsteller. — Sich leicht und offen freuen können, ist das Zeichen einer edlen Gesinnung. (Josef Holl)

**Mittwoch 25.** 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. — Von deinen Grundsätzen gehe nie ab, so lange du sie als richtig anerkannt! (Knigge)





**Jean Racine**, französ. Dramatiker, \* 21. Dez. 1639, † 26. April 1699 in Paris. Racine gilt neben Corneille als der grösste Tragiker Frankreichs. Er wählte mit Vorliebe seine Helden aus der griechischen Geschichte. 27jährig hatte er grossen Erfolg mit dem Drama „Andromaque“. Weitere bedeutende Dramen sind: „Iphigénie“, „Athalie“. Racine war der Geschichtsschreiber Ludwigs XIV., bei dem er später wegen einer Schrift über das Elend des Volkes in Ungnade fiel.

**März, Donnerstag 26.** 1827 † L. v. Beethoven, Komponist. — 1871 Kommune in Paris. - Um Gut's zu tun, braucht's keiner Überlegung. (Goethe)

**Sonntag 29.** 1840 \* Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. — Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst. (Marie von Ebner-Eschenbach)

**Freitag 27.** 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (Nägeli). — 1845 \* Röntgen. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (Lessing)

**Montag 30.** 1559 † Rechenmeister Adam Riese. — 1746 \* Goya, span. Maler. — Neu und freier wird das Herz durch besiegte Leiden. (Herder)

**Samstag 28.** 1749 \* P. S. Laplace, Mathematiker und Astronom. — Ein Tag kann eine Perle sein und ein Jahrhundert nichts. (Gottfr. Keller)

**Dienstag 31.** 1723 Major Davel versucht die Waadt von Bern zu befreien. - In der Jugend muss man erringen; was uns im Alter Trost soll bringen.





**G. W. v. Leibniz**, deutscher Gelehrter, \* 1. Juli 1646 in Leipzig, † 14. Nov. 1716 in Hannover, widmete sich früh philosophischen Studien. Er beherrschte mit seinem Scharfsinn das gesamte Wissen seiner Zeit. Leibniz erblickte in jeder Weltanschauung einen Wahrheitskern und strebte danach, die verschiedenen Lehren über das Wesen des Lebens und die Gestaltung der Materie harmonisch zu einem Ganzen zu vereinigen. Er erfand, wie auch Newton, die Differentialrechnung.

**April, Mittwoch 1.** 1578 \* Harvey (Blutkreislauf). - 1732 \* Haydn, Komp. - Die Eigenliebe ist der gefährlichste Schmeichler. (La Rochefoucauld)

**Samstag 4.** 1460 Eröffnung der Universität Basel. - 1846 \* R. Pictet, Genfer Physiker. - In grosser Not zeigt sich der grosse Mut. (Regnard)

**Donnerstag 2.** 742 \* Kaiser Karl der Grosse. - Was zum Guten wie zum Bösen deuten kann, nimm, sei's zum Bösen auch gemeint, zum Guten an.

**Sonntag 5.** 1827 \* Jos. Lister, englischer Arzt (antiseptischer Wundverband). - Leiden sollen läutern, sonst nützen sie nichts. (Sprichwort)

**Freitag 3.** 1897 † Joh. Brahms, deutscher Komponist. - Tue das Gute vor dich hin, und bekümmere dich nicht, was daraus werden wird. (Claudius)

**Montag 6.** 1830 \* E. Rambert, waadtländischer Schriftsteller. - Es steht übel an, wenn man strafft, was man selber getan. (A. d. Lateinischen)



**Joh. Sebast. Bach**, einer der grössten Musiker, \* 21. März 1685 in Eisenach, † 28. Juli 1750 in Leipzig, war seinen Zeitgenossen im allgemeinen nur als unvergleichlicher Orgelvirtuos bekannt. Erst die Aufführung der „Matthäuspassion“ durch Mendelssohn (1829) liess seine überragende Bedeutung als Komponisten erkennen. „Meer, nicht Bach sollte er heissen“, sagte Beethoven von ihm. Werke: H-Moll-Messe, Johannes-Passion, ca. 200 Kirchenkantaten, Präludien, Fugen, Choräle.

**April, Dienstag 7.** 1539 \* Tobias Stimmer, Schaffhauser Maler. — Niemand ist frei, der nicht über sich selbst Herr ist. (Matthias Claudius)

**Freitag 10.** 1755 \* S. Hahnemann, (Homöopathie.) — Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz. (Fr. von Schiller)

**Mittwoch 8.** 1835 † Wilhelm von Humboldt. — Enthülle nie auf unedle Art die Schwächen deiner Nebenmenschen, um dich zu erheben. (Knigge)

**Samstag 11.** 1713 Utrechterfriede (spanischer Erbfolgekrieg). — Vom Unglück erst zieh ab die Schuld, was übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)

**Donnerstag 9.** 1388 Schlacht bei Näfels (Glerner gegen Österreicher). — Man kann nicht allen Leuten und seinem Vater gefallen. (Lafontaine)

**Sonntag 12.** 1798 Die Annahme der helvetischen Verfassung durch zehn Kantone. — Nur was wir selber glauben, glaubt man uns. (Gutzkow)



**Leonhard Euler**, vielseitiger Mathematiker, \* 15. April 1707 in Basel, † 18. September 1783 in Petersburg (Leningrad), ein talentvoller Schüler Joh. Bernoullis, wurde 16jährig schon Basler Magister, 23jährig Professor in Petersburg. Euler war ein mächtiger Förderer der Physik, Astronomie u. vor allem der Mathematik auf allen Gebieten; er wandte diese auch praktisch in der Musik, der Optik, im Schiffsbau usw. an. Obschon im Jahre 1766 erblindet, blieb er unermüdlich tätig.

**April, Montag 13.** 1598 Edikt von Nantes. — Nur die Gesinnung, womit der Mensch handelt, macht hienieden alles klein oder gross. (Arndt)

**Donnerstag 16.** 1867 \* Wilbur Wright, amerikanischer Flieger. — Das Geld musste sich noch immer vor dem Geiste demütigen. (Burckhardt)

**Dienstag 14.** 1629 \* Holländer Chr. Huygens (Pendeluhr). — Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen. (Blumenthal)

**Freitag 17.** 1774 \* Friedrich König (Buchdruck-Schnellpresse). — Was irgend gelten will und walten, muss in der Welt zusammenhalten. (Rückert)

**Mittwoch 15.** 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — All' Macht vergeht gleich Rauch im Wind, drum sei nicht stolz, o Menschenkind!

**Samstag 18.** 1863 Gründung des Schweizer Alpenklubs in Olten. — Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig. (Goethe)



**Joshua Reynolds**, engl. Bildnismaler (sprich: re'nels), \* 16. Juli 1723, † 23. Febr. 1792 in London, bildete sich in London und Rom aus. Seine Werke, meist Portraits, zeigen eine sichere Linienführung; Reynolds ist auch ein hervorragender Charakterdarsteller. Die Kinder- und Mädchenbildnisse sind in ihrer Schlichtheit und Wahrheit ungemein liebenswürdig. Reynolds wurde 1768 Präsident der neugegründeten Londoner Malerakademie und 1784 Hofmaler Georgs III.

**April, Sonntag 19.** 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Samuel Smiles)

**Mittwoch 22.** 1724 \* Imm. Kant, Philosoph. — Ein fester Entschluss gibt auch dem Innern Richtung, Halt und Kraft. (E. v. Feuchtersleben)

**Montag 20.** 571 \* Mohammed in Mekka. — 1808 \* Napoleon III. — Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren. (Moses)

**Donnerstag 23.** 1564 \* Shakespeare, engl. Dramatiker. — Jede in der Jugend versäumte Stunde ist ein Grund zu späterem Missgeschick. (Napoleon)

**Dienstag 21.** 1488 \* Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Suche nie jemanden lächerlich zu machen! (Knigge)

**Freitag 24.** 1743 \* Ed. Cartwright (mechanischer Webstuhl). — 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Recht tun lässt sanft ruhn.



**James Cook**, berühmter englischer Weltumsegler, \* 27. Okt. 1728 in Marton, † am 14. Febr. 1779, war ein armer Landknecht und arbeitete sich zum Kapitän und Kartographen empor. Er führte 1768—1771 und 1772—1775 wissenschaftl. Weltumsegelungen aus und förderte die Erforschung des Stillen Ozeans, Australiens und des südl. Eismeer. Nach der Entdeckung der Sandwichinseln und der Erforschung der Beringstrasse landete er auf Hawaii, wo ihn Eingeborene erschlugen.

**April, Samstag 25.** 1599 \* Cromwell. — 1874 \* G. Marconi (Funkentelegraphie). — Ernst liegt das Leben vor der ersten Seele. (Schiller)

**Dienstag 28.** 1829 \* Ch. Bourseul, Miterfinder des Telefons. — Lässt du nie ihn kommen in Not, nie fragt der Junge: wie teuer das Brot?

**Sonntag 26.** 1787 \* L. Uhland. — 1822 \* Isaak Gröbli (Schiffstickmaschine). — Eine böse Zunge tötet mehr als Henkershand. (Volkstüml.)

**Mittwoch 29.** 1833 Gründung der Universität Zürich. — Menschen irren, aber nur grosse Menschen erkennen ihren Irrtum. (A. v. Kotzebue)

**Montag 27.** 469 v. Chr. \* Sokrates. — 1791 \* Samuel Morse (Telegraph). — Die Gewalt besitzt nur halb so viel Macht als die Milde. (Smiles)

**Donnerstag 30.** 1777 \* Friedr. Gauss deutscher Mathematiker. — Lang ist der Weg durch Lehren, kurz und erfolgreich durch Beispiele. (Seneca)





**Joseph Haydn**, österreich. Tondichter, \* 1. April 1732, † 31. Mai 1809 in Wien, war der Sohn eines armen Handwerkers. Von 1761–90 in den Diensten des Fürsten Esterhazy stehend, schuf er viele Symphonien, Kammer- u. Klavierwerke. Sein Ruhm drang bald ins Ausland. Im hohen Alter, angeregt durch einen Aufenthalt in England, komponierte er noch seine schönsten Werke: „Die Schöpfung“ u. „Die Jahreszeiten“. All seinen Tondichtungen ist eine besondere Frische u. Fröhlichkeit eigen.

**Mai, Freitag 1.** 1802 \* Disteli, Schweizer Maler. — Je minder sich der Kluge selbst gefällt, um desto mehr schätzt ihn die Welt. (Gellert)

**Montag 4.** 1846 \* H. Sienkiewicz (Quo Vadis). — Auch wo er die Folge unserer Fehler zu sein scheint, kann es der rechte Weg sein und werden.

**Samstag 2.** 1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Du musst wollen, was du wollen musst. (Leonardo da Vinci)

**Dienstag 5.** 1785 \* Alessandro Manzoni, italienischer Dichter. — Nur grosse Herzen wissen, wie viel Freude es macht, gut zu sein. (Fénelon)

**Sonntag 3.** 1822 \* V. Vela, Tessiner Bildhauer. — Die Pflicht ist noch nicht das Glück, aber die erfüllte Pflicht schenkt es uns. (Naville)

**Mittwoch 6.** 1859 † A. v. Humboldt, deutscher Naturforscher und Geograph. — Das Betragen ist ein Spiegel, in welchem jeder sein Bild zeigt.





**Richard Arkwright**, engl. Erfinder, \* 23. Dez. 1732, † 3. Aug. 1792, war Barbier. Er baute 1768, ohne geeignete Vorbildung, eine Spinnmaschine und sorgte auch für ihre praktische Verwendung in der Textilindustrie. Seine erste Spinnerei wurde durch Pferde betrieben, eine zweite durch Wasserrad, wonach das darauf gesponnene Garn „Watergarn“ heisst. (Spätere Verbesserungen: 1775 Crompton „Mulemaschine“, 1825 Roberts „Selfaktor“, 1830 Jenks „Ringspinnmaschine“.)

**Mai, Donnerstag 7.** 1815 Errichtung der 1. Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden auf der Rigi. — Vor der Tat halte Rat! (Sprichwort)

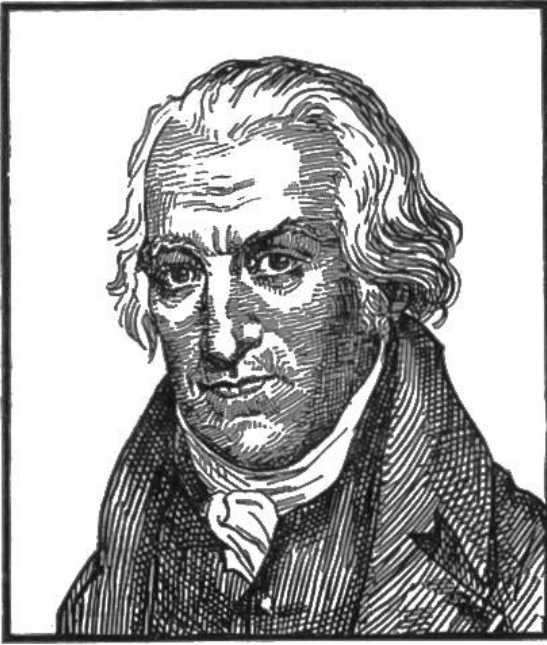
**Sonntag 10.** 1760 \* Johann Peter Hebel, Dichter. — Wer ist glücklich? Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich vereinigt. (Thales)

**Freitag 8.** 1828 \* H. Dunant, (Rotes Kreuz). — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Gott lässt uns aus der Not die Kraft heraus wachsen.

**Montag 11.** 1686 † Guericke, Erfinder von Luftpumpe und Manometer. — Unsere Stunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (Walter Scott)

**Samstag 9.** 1805 † Friedr. Schiller, deutscher Dichter, Weimar. — Über sich denken macht demütig, an sich denken egoistisch. (Jenny Bach)

**Dienstag 12.** Alle Menschen empfangen von Gott zwei grosse Kapitale, die man zinsbar zu machen hat, nämlich Kräfte und Zeit. (J. Gotthelf)



**James Watt**, Erfinder der modernen Dampfmaschine, \* 19. Jan. 1736, † 19. Aug. 1819, war Mechaniker in Glasgow, studierte den Gang der Newcomen'schen Dampfmaschine, übertrug die Kraft der hin- u. hergehenden Kolben auf eine sich drehende Welle. Er machte damit die Maschine als Antrieb verwendbar (1769). Watt gründete mit Boulton in Soho eine Fabrik zur Herstellung von Dampfmaschinen für die mannigfachsten Zwecke; bis 1800 hatte er schon mehr als 1000 Stück geliefert.

**Mai, Mittwoch 13.** 1717 \* Kaiserin Maria Theresia, Wien. — Klag' ich dem Nachbar mein Leid, wird es noch einmal so breit. (Alter Spruch)

**Samstag 16.** 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — Verdamme nicht deinen Nächsten, bevor du in seiner Lage warst. (Talmud)

**Donnerstag 14.** 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingäschert. — 1752 \* Thaer, Förderer der Landwirtschaft. — Wer ausharret, wird gekrönt.

**Sonntag 17.** 1749 \* Edw. Jenner, engl. Arzt (Pockenschutzimpfung). — Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. (Schiller)

**Freitag 15.** 1820 \* Florence Nightingale, Verwundetenpflege im Krimkrieg. — Tue das Vollkommenste, was durch dich möglich ist! (J. Kant)

**Montag 18.** 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Lern' in dem eig'nen Wesen die Welt und in der Welt die eig'ne Seele lesen! (J. Hammer)



**Abram-Louis Breguet**, Schweizer Uhrmacher, \* 10. Jan. 1747 in Neuchâtel, † 17. Sept. 1823 in Paris, erlernte in Versailles die Uhrmacherei. Er machte wichtige Erfindungen in der Uhrmacherkunst (Verbesserung von astronomischen Uhren, Chronometern) u. in der Mechanik u. Physik (Erfindung eines Metallthermometers). Die von ihm angefertigte „Marie-Antoinette-Uhr“ galt als Wunderwerk seiner Zeit. Die noch heute verwendete, Breguet-Spirale verbürgt einen zuverlässigen Gang der Uhr.

**Mai, Dienstag 19.** 1762 \* Fichte, deutscher Philosoph. — Wenn du dich geirrt hast, dann schäme dich nicht, es besser zu machen. (Periander)

**Freitag 22.** 1813 \* Richard Wagner, Komp. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. - Nur das wahrhaft Gute und Edle hält aus bis jenseits. (Weber)

**Mittwoch 20.** 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Was Taten heischt, heischt keine Worte. (A.v.Chamisso)

**Samstag 23.** 1707 \* K. von Linné, schwed. Naturforscher. — Wer hält Mass in Speis' und Trank, der wird alt und selten krank. (Sprichwort)

**Donnerstag 21.** 1471 \* A. Dürer, Maler. — 1927 Lindberghs Flug New York-Paris. — Sei dann am vorsichtigsten, wenn es dir am besten geht.

**Sonntag 24.** 1619 \* Wouwerman, holländischer Maler. — Ende immer, vollende, was du begonnen hast, ehe du Neues beginnst. (Pestalozzi)



**Johann Wolfgang Goethe**, deutscher Dichter, \* 28. August 1749 in Frankfurt am Main, † 22. März 1832 in Weimar, war einer der grössten Liederdichter überhaupt, daneben ein Mann von seltener, genialer Vielseitigkeit: Naturforscher, Staatsmann und Theaterleiter. Goethe brachte auch in das Drama tiefste Empfindung und Gedankenreichtum. Die hervorragendsten Dramen sind: „Iphigenie“, „Tasso“, „Faust“. Seine Selbstbiographie nannte er „Dichtung und Wahrheit“.

**Mai, Montag 25.** 1818 \* schweizer. Kulturhistoriker Jakob Burckhardt. — Wer zu der Tat Ermunterung gibt, hat selber sie mit ausgeübt. (Rammler)

**Donnerstag 28.** 1807 \* L. Agassiz, schweiz. Naturforscher. — 1810 \* Calame, Schweiz. Maler. — Freundsliche Bitte findet freundliche Stätte.

**Dienstag 26.** 1857 Pariser Vertrag; darin verzichtet Preussen auf Neuenburg. — Wer Freundschaft brechen kann, fing sie nie von Herzen an.

**Freitag 29.** 1453 Konstantinopel durch die Türken erobert. — Was wir in uns nähren, das wächst; das ist ein ewiges Naturgesetz. (J.W. Goethe)

**Mittwoch 27.** 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. — Lebe so, dass du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

**Samstag 30.** 1265 \* Dante, italien. Dichter. — Wer sich selbst nicht verachtet, der achtet keinen seiner Fehler gering. (Heinrich Pestalozzi)



**J. v. Müller**, Schweizer Geschichtsschreiber, \* 3. Januar 1752 in Schaffhausen, † 29. Mai 1809 in Cassel. Er schrieb die Geschichte der schweiz. Eidgenossenschaft; sie ist heute überholt, doch damals, in der Zeit der inneren Unruhen, übte die von hohem Patriotismus erfüllte „Schweizergeschichte“ eine vereinende Wirkung aus. Müller stand in deutschen, französ. u. österreich. Diensten. Sein Denkmal trägt die Inschrift: „Was Thukydides Hellas, Tacitus Rom, das war er seinem Vaterlande“.

**Mai, Sonntag 31.** 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). — Merke auf die Stimme tief in dir; sie ist des Menschen Kleinod hier. (Claudius)

**Mittwoch 3.** 1740 Friedr. d. Grosse hebt die Folter auf. — Recht halte heilig bis in den Tod: So bleibt ein Freund dir in der Not. (Claudius)

**Juni, Montag 1.** 1894 Mitteleuropäische Zeit eingeführt. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.

**Donnerstag 4.** 1352 Glarus tritt in den Bund. — Das Streben nach Ruhm bezeichnet den grossen Geist, das Verachten des Ruhms das grosse Herz.

**Dienstag 2.** 1882 † Garibaldi, italienischer Nationalheld. — Willst du ein ehrlich Alter erjagen, so lerne was in jungen Tagen! (Alter Spruch)

**Freitag 5.** 1826 † K. M. von Weber, deutscher Komponist. — Das Verbergen der Wahrheit ist nur ein Schritt zur Erfindung der Lüge. (W. Scott)





**Vigée-Lebrun**, französische Malerin, \* 16. April 1755 in Paris, † 30. März 1842. Sie schuf über 600 Bildnisse in Öl und Pastell, unter denen ihr Selbstbildnis und das mit ihrer Tochter die hervorragendsten sind. Marie-Antoinette und ihre Hofdamen malte sie als griechische Göttinnen, Musen und Schäferinnen. Sie verband klassische Einfachheit mit französischer Eleganz. Vigée-Lebrun malte auch das erste schweizerische Älplerfest in Unspunnen, das 1805 stattfand.

**Juni, Samstag 6.** 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — 1599 \* Velasquez, spanischer Maler. — An derer Leute Fehler sind gute Lehrer.

**Dienstag 9.** 1928 Erster Flug Amerika-Australien (beendet am 31.). — Ein redlich Wort macht Eindruck, schlicht gesagt. (Will. Shakespeare)

**Sonntag 7.** 1811 \* Simpson (Chloroform-Narkose). — Wohl dem Manne, dem ein blühend Vaterland das Herz erfreut und stärkt. (Fr. Hölderlin)

**Mittwoch 10.** 1819 \* G. Courbet, französ. Maler. - Freuden, die in der Erinnerung nicht Freuden bleiben, sind keine wahren Freuden. (Sanders)

**Montag 8.** 1781 \* G. Stephenson, Eisenbahnbauer. — 1810 \* Schumann, Musiker. — Über allen Gütern dieser Erde steht ein guter Freund. (Voltaire)

**Donnerstag 11.** 1842 \* Linde (Kälteerzeugungs-Verfahren). — 1864 \* Richard Strauss, Komponist. — Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.





**Frau von Staël**, franz. Schriftstellerin, \* 22. April 1766 in Paris, † daselbst 14. Juli 1817, war die Tochter von J. Necker, dem Finanzminister Ludwigs XVI. aus Genf. Ihre hohe Begabung entwickelte sich durch den Verkehr mit den geistigen Grössen jener Zeit auf vielen Reisen und auf ihrem Landgut in Coppet am Genfersee. Sie durchbrach den französischen Stil des Klassizismus, indem sie Verständnis für die Kunst in Deutschland und Italien verbreitete („Über Deutschland“).

**Juni, Freitag 12.** 1829 \* Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin. — Ein tiefer Fall führt oft zu höherm Glück. (W. Shakespeare)

**Montag 15.** 1843 \* Edvard Grieg, norwegischer Komponist. — Wer ausplaudert das Seine, wird noch weniger bewahren das Fremde. (Sprichwort)

**Samstag 13.** 1810 † Schriftsteller J. G. Seume. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)

**Dienstag 16.** 1745 \* Maler Freudenberger, Bern. — Wer einen Prozess gewinnt, erwirbt ein Huhn und verliert eine Kuh. (Chinesisches Sprichwort)

**Sonntag 14.** 1812 \* H. Beecher-Stowe (Onkel Toms Hütte). — Schaff' gute Bücher in dein Haus, sie strömen reichen Segen aus. (Alter Spruch)

**Mittwoch 17.** 1818 \* Gounod, Komponist. — Nicht immer man den Augen trauen darf, der Freund sieht stets zu schwach, der Feind zu scharf.



**George Cuvier**, franz. Naturforscher, \* 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832 in Paris. Er bestimmte und ordnete mit grossem Scharfsinn Tausende von Tierarten, namentlich viele Wirbeltiere der Vorzeit. Er konnte, wie spätere Funde bewiesen, nach einem einzig vorhandenen Knochen das ganze Tier richtig beschreiben. Seine Forschungen verhalfen zur Klärung der Stammesgeschichte unseres Tierreiches. Cuvier besass die Fähigkeit, wissenschaftl. Forschungen allgemeinverständlich u. klar darzulegen.

**Juni, Donnerstag 18.** 1845 \* Laveran, französischer Mediziner, entdeckte die Malaria-Erreger. — Der Freund ist unser zweites Ich. (Cicero)

**Sonntag 21.** 1339 Schlacht bei Laupen. — 1819 \* Jacques Offenbach, Komponist. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Joh. W. Goethe)

**Freitag 19.** 1623 \* Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. — 1650 † Basler Kupferstecher Math. Merian. — Mitfreude ist schwieriger als Mitleid.

**Montag 22.** 1476 Schlacht b. Murten. — Es gibt im Verkehr zwischen Menschen nichts Schlimmeres als den Vertrauensbruch. (Jakob Bosshart)

**Samstag 20.** 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). — Almosen, das von Herzen kommt, dem Geber wie dem Nehmer frommt.

**Dienstag 23.** 1446 \* Chr. Kolumbus, Entdecker Amerikas. — Alles, was die Natur selbst anordnet, ist zu irgend einer Absicht gut. (J. Kant)



**Alexander v. Humboldt**, Naturforscher und Geograph, \* 14. September 1769 in Berlin, † daselbst 6. Mai 1859. Sein Streben ging nach umfassender Kenntnis der Naturerscheinungen des Erdballs. Seine grosse Forschungsreise nach Mittel- und Südamerika (1799—1804) wurde vorbildlich für alle spätern wissenschaftlichen Reisen. Er war der Begründer der Landschaftskunde, der Pflanzengeographie und der meteorologischen (Wetter-) Beobachtungsstationen.

**Juni, Mittwoch 24.** 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weissenburg. — Um grosse Erfolge zu erreichen, muss etwas gewagt werden.

**Samstag 27.** 1771 \* Emanuel von Fellenberg, Schweiz. Pädagoge. — 1816 \* Fr. G. Keller (Papier aus Holz). - Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.

**Donnerstag 25.** 1530 Reichstag zu Augsburg. — Weh' dem, der, was er hat, verachtet und nach dem, was er nicht hat, trachtet. (Sanders)

**Sonntag 28.** 1577 \* Rubens, Maler. — 1712 \* Rousseau. — 1919 Vertrag v. Versailles zw. Entente u. Deutschland. — Sich regen, bringt Segen.

**Freitag 26.** 1918 † P. Rosegger, österr. Schriftsteller. — Benutze so die Stunden, dass, wenn sie sind verschwunden, dich ihr Verlust nicht reut.

**Montag 29.** 1858 \* Goethals, Erbauer des Panama-Kanals. — Richte nie den Wert des Menschen schnell nach einer kurzen Stunde. (Leixner)



**André Marie Ampère**, französischer Physiker und Mathematiker, \* 22. Januar 1775 bei Lyon, † 10. Juni 1836 in Marseille. Er entdeckte 1820, dass elektrische Ströme anziehende und abstossende Kräfte aufeinander ausüben und bestimmte die Richtung des Magnetfeldes eines Stromes („Ampère'sche Schwimmregel“). Ihm zu Ehren ist die Einheit der elektrischen Stromstärke „Ampère“ benannt worden. Ampère war Mitbegründer der modernen Wärme-Theorie.

**Juni, Dienstag 30.** 1893 † Colladon, Genfer Physiker. — Eine Träne zu trocknen ist ehrenvoller als Ströme von Blut zu vergiessen. (Lord Byron)

**Freitag 3.** 1866 Schlacht bei Königgrätz. — Kälter als Eisschollen ist, der nur von sich selber spricht; lehr' ihn sich kennen! (Türkisch)

**Juli, Mittwoch 1.** 1875 Inkrafttreten des Weltpost-Vertrages von Bern (9. Oktober 1874). — Die Tugend grosser Seelen ist Gerechtigkeit. (Platen)

**Samstag 4.** 1830 Tessiner Verfassung. — Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt. (Harnack)

**Donnerstag 2.** 1714 \* Chr. Gluck, Komponist. — 1750 \* Fr. Huber, Genfer Naturforscher (Bienen). — Geduld ist der Schlüssel jedes Erfolges.

**Sonntag 5.** 1817 \* K. Vogt, schweizerischer Naturforscher. — Wohlhabend ist jeder, der dem, was er besitzt, vorzustehen weiss. (Joh. W. Goethe)



**Karl Friedrich Gauss**, deutscher Mathematiker, Astronom und Physiker, \* 30. April 1777, † 23. Febr. 1855 in Göttingen. Gauss verblüffte schon als Knabe durch sein Rechentalent. 1801 fand er eine praktisch verwendbare Methode zur Berechnung der Planetenbahnen, wurde 1807 Professor und Direktor der Sternwarte in Göttingen. Gauss' Untersuchungen über Erdmagnetismus führten zur Errichtung der ersten elektromagnetischen Telegraphenverbindung, im Jahre 1833.

**Juli, Montag 6.** 480 vor Christus Schlacht bei den Thermopylen. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)

**Donnerstag 9.** 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — Wer verdient der Freude Becher mehr, als der Mann, der andern ihn bereitet? (Bürger)

**Dienstag 7.** 1752 \* J. M. Jacquard (Jacquard-Webstuhl). — Alle guten Eigenschaften können durch Gleichgültigkeit eingeschläfert werden.

**Freitag 10.** 1393 Sempacher Brief, vortreffl. Kriegsgesetz zwischen den 8 alten Orten und Solothurn. — Wer ist weise? Der von jedermann lernt.

**Mittwoch 8.** 1621 \* J. de Lafontaine, franz. Dichter. — 1838 \* F. Zeppelin. - Liebe ohne Wahrheit bessert nicht. Wahrheit ohne Liebe heilt nicht.

**Samstag 11.** 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Wer seines Mutes Herr ist, ist besser, denn der Städte gewinnt.





**Adalbert v. Chamisso**, Naturforscher und Dichter, \* 30. Januar 1781 auf dem Schlosse Boncourt (Champagne), † 21. August 1838 in Berlin, war Page am preussischen Hofe, Offizier bis 1807, dann Naturforscher. Er beschrieb in meisterlicher Sprache seine Weltforschungsreise mit dem russischen Schiff „Rurik“, verfasste ergreifende Balladen und Gedichte. Sehr geistvoll ist „Peter Schlemihl“, die Geschichte eines Mannes, der seinen Schatten verkaufte.

**Juli, Sonntag 12.** 1730 \* J. Wedgwood, berühmter Töpfer, Begründer der engl. Tonwarenindustrie. - Wenn Gott will, dann willich auch! (Mozart)

**Mittwoch 15.** 1606 \* Rembrandt van Rijn, holländischer Maler. -- Willst du nicht beneidet sein, so sage dein Glück niemandem. (Sprichwort)

**Montag 13.** 1816 \* Gustav Freytag, Schriftsteller. -- Der morgende Tag wird neue Kraft bringen, die seinen Prüfungen angemessen ist. (Hilty)

**Donnerstag 16.** 1723 \* Joshua Reynolds, engl. Maler. -- Willst du dich selber erkennen, so sieh', wie die andern es treiben. (Friedrich Schiller)

**Dienstag 14.** 1789 Erstürmung der Bastille. -- Wer seinen Eltern nicht folgt in der Jugend, der muss dem Henker folgen im Alter. (Sprichwort)

**Freitag 17.** 1486 \* Andrea del Sarto, italienischer Maler. -- Wer sich nicht selber nimmt in acht, bei dem nützt weder Hut noch Wacht. (Sprichwort)



**Alessandro Manzoni**, italienischer Schriftsteller, \* 5. Mai 1785 in Mailand, † 23. Mai 1873. Schon seine ersten Gedichte zeichnen sich durch jenen Adel der Gesinnung aus, der einen Grundzug seines Charakters bildete. Den grössten Ruhm erwarb er sich mit „I Promessi Sposi“ (Die Verlobten), dem ersten italienischen „Roman“. Manzoni schilderte darin mit spannender Handlung und scharf charakterisierend das Volksleben im 17. Jahrhundert.

**Juli, Samstag 18.** 1374 † Fr. Petrarca, italienischer Gelehrter und Dichter. — Du musst immer bereit sein, das Bessere zu lernen. (Thales)

**Dienstag 21.** 1796 † Robert Burns, schottischer Dichter. — Gar leicht gehorcht man einem edlen Herrn, der überzeugt, indem er uns gebietet.

**Sonntag 19.** 1698 \* Bodmer, Zürcher Dichter. — 1819 \* Gottfried Keller, Zürcher Dichter. — Lasset die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

**Mittwoch 22.** 1823 \* Ferdinand von Schmid („Dranmor“), Berner Dichter. — Man hat nur dann ein Herz, wenn man es hat für andere. (Hebbel)

**Montag 20.** 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. — Die Quelle rinnt — und fragt nicht, wem sie rauscht.

**Donnerstag 23.** 1849 † Gottl. Jakob Kuhn, Schweizer Volksdichter. — Echte Bildung ist harmonische Entwicklung unserer Kräfte. (Feuchtersleben)



**Karl Maria von Weber**, deutscher Opernkomponist, \* 18. Dez. 1786, † 5. Juni 1826 in London. Er schuf mit dem „Freischütz“ die deutsche Oper mit national-romantischem Stoff. Rang sich, von tödlicher Krankheit befallen, noch die wundervolle Musik zu „Euryanthe“ und „Oberon“ ab. Melodie, Wärme und echte Volkstümlichkeit zeichnen seine Opern aus. Weber umfasste alle Gebiete der Tonkunst mit gleicher Meisterschaft; er war Komponist, Pianist und Dirigent.

**Juli, Freitag 24.** 1803 \* A. Dumas, der Ältere. — 1868 \* Max Buri, schweizerischer Maler. — Aus der Tat entwickelt sich frei der Charakter.

**Montag 27.** 1835 \* Carducci, italienischer Dichter. — Der Mammon ist wie das Feuer, der nützlichste Diener, der furchtbarste Herr. (Carlyle)

**Samstag 25.** 1818 \* Johann Jakob von Tschudi, schweizer. Naturforscher. — Willst Du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen!

**Dienstag 28.** 1824 \* Alex. Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Die Bosheit sucht keine Gründe, nur Ursachen. (J.W.Goethe)

**Sonntag 26.** 1846 \* Kaulbach, deutscher Maler. — Wer glücklich ist, kann glücklich machen; wer's tut, vermehrt sein eignes Glück. (Gleim)

**Mittwoch 29.** 1827 † Martin Usteri. — Dann erst geniess' ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Friedr. Schiller)



**Michael Faraday**, englischer Chemiker und Physiker, einer der bedeutendsten Naturforscher aller Zeiten, \* 22. Sept. 1791 bei London, † 25. Aug. 1867, war Buchbinder, studierte später Physik und Chemie. Durch seine Entdeckung der elektrischen Induktion (1832) und des sogen. Faraday'schen Gesetzes über die chemischen Zersetzungen durch den elektr. Strom hat er die Elektrizitätslehre ungemein bereichert. Er arbeitete auch an Verflüssigung von Kohlensäure und Chlor usw.

**Juli, Donnerstag 30.** 1511 \* Vasari, italien. Maler und Architekt. — 1898 † Bismarck. — Rühme nicht zu laut deine glückliche Lage! (Knigge)

**Sonntag 2.** 1788 † Gainsborough, engl. Maler. — Der rasche innere Fortschritt geschieht nur durch starke Erschütterungen. (Karl Hilty)

**Freitag 31.** 1800 \* Wöhler, Chemiker (Aluminium). — 1886 † Franz Liszt, Komp. — Tapfer allein ist der Mann, welcher das Unglück erträgt!

**Montag 3.** 1803 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. — Schändlich ist es, anders zu sprechen, als man denkt. (Seneca)

**August, Samstag 1.** 1291 1. ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). - Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

**Dienstag 4.** 1755 \* Conté (Bleistift-Herstellung). — Nicht immer mehr verlangen, als man uns gewährt, darin liegt ein gross' Stück Lebensweisheit.



**Bernhard Studer**, Schweizer Geologe, \* 21. Aug. 1794 in Büren a. A., † 2. Mai 1887 in Bern, war von 1825 an Geologie-Professor in Bern. Seine Werke („Geologie der Schweiz“) erschlossen der Mit- und Nachwelt die tiefere Einsicht in den Gebirgsbau der Alpen. Mit A. Escher v. d. Linth (ebenfalls Geologe) arbeitete er eine geologische Karte der Schweiz aus, die für die damalige Zeit eine grossartige Leistung bedeutete, weil die Dufourkarte noch nicht vollendet war.

**August, Mittwoch 5.** 1397 \* Johann Gutenberg. — Nur für sich selber Herzeleid und keinem andern schafft der Neid. (Vridanks Bescheidenheit)

**Samstag 8.** 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. — Lass Neid und Missgunst sich verzehren, das Gute werden sie nicht wehren.

**Donnerstag 6.** 1870 Schlacht bei Wörth u. Saarbrücken (Spichern). — Nicht was ich habe, sondern was ich schaffe, ist mein Reich. (S. Smiles)

**Sonntag 9.** 1827 \* Schweizer Dichter Heinrich Leuthold. — Heisst dein Herz dich Gutes tun, tu es rein um deinetwillen! (Emanuel Geibel)

**Freitag 7.** 1588 wurde die spanische Flotte Armada zerstört. — Wer an die Not glaubt und verzagt, den zerdrückt sie von Stund an. (Lhotzky)

**Montag 10.** 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Weiche dem Unheil nicht, nein, mutiger geh' ihm entgegen! (Livius)





**Stefano Franscini**, Schweizer Statistiker und Nationalökonom, \* 23. Oktober 1796 zu Bodio im Tessin, † 19. Juli 1857 in Bern. Er war Lehrer, Schuldirektor, Redakteur, Grossrat, Staatsrat, Kanzler und nach der Annahme der neuen Bundesverfassung (1848) Bundesrat. Franscini zeichnete sich durch scharfes Denken, Charakterfestigkeit und glühende Vaterlandsliebe aus. Er ist der Schöpfer der „Statistik der Schweiz“. Im Tessin gilt er als „Vater der Volkserziehung“.

**August, Dienstag 11.** 843 Vertrag v. Verdun. — 1778 \* Turnvater Jahn. — Dank für empfangne Wohltat wird ein Edler nie vergessen. (Sanders)

**Freitag 14.** 1248 Grundsteinlegung und 1880 Vollendung d. Kölner Domes. — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn dich alle freundlich an!

**Mittwoch 12.** Irrtum verlässt uns nie, doch ziehet ein höher Bedürfnis immer den strebenden Geist leise zur Wahrheit hinan. (J. W. Goethe)

**Samstag 15.** 1769\* Napoleon I., Korsika. — Das auf dieser Welt erreichbare, dauernde Glück besteht in beständiger, nützlicher Arbeit. (Hilty)

**Donnerstag 13.** 1802 \* Niklaus Lenau, ungarischer Dichter. — 1822 † Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Bedenkt, wo Zweifel ist!

**Sonntag 16.** 1743 \* Ant. Lavoisier, französischer Chemiker. — Die Freundschaft, die von Schmeicheleien lebt, stirbt an der ersten Wahrheit.



**Victor Hugo**, gefeierter französischer Dichter, \* 26. Februar 1802, Besançon, † 22. Mai 1885, Paris, war der Hauptvertreter der romantischen Richtung in Frankreich. In Hugos Werken lassen sich die verschiedenen geistigen wie politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts in Frankreich verfolgen. Seine bedeutendsten Werke sind die Gedichte: Orientales, Chants du Crépuscule, die Dramen: Hernani, Ruy Blas, die histor. und sozialen Romane: Notre-Dame de Paris, Les Misérables.

**August, Montag 17.** 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. — Die Art, wie man gibt, ist mehr wert, als was man gibt. (Corneille)

**Donnerstag 20.** 1827 \* Coster, belg. Schriftsteller (Till Eulenspiegel). — An das Gute glauben nur die wenigen, die es üben. (v. Ebner-Eschenbach)

**Dienstag 18.** 1850 † Balzac, französischer Schriftsteller. — Das Auge offen und den Mund geschlossen, hat noch keinen verdrossen. (Sprichwort)

**Freitag 21.** 1794 \* Berner Geologe B. Studer. — Die Natur übt ein heimliches Gericht, leise und langmütig, aber unentrinnbar. (Feuchtersleben)

**Mittwoch 19.** 1662 † Pascal, franz. Philosoph. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. (Wolfg. Goethe)

**Samstag 22.** 1647 \* Papin, franz. Physiker. — 1864 Genfer Konvention (H. Dunant). — Ein gut Wort und ein sanfter Regen dringen überall durch.



**Justus von Liebig**, deutscher Chemiker, \* 12. Mai 1803 in Darmstadt, † 18. April 1873 in München, wurde 1826 Chemieprofessor in Giessen. Liebig entdeckte u. a. das Chloroform. Von 1839 an wandte er sich dem Studium der Ernährung des Pflanzen- und Tierkörpers zu. Er wies die Bedeutung der Mineralstoffe für die Pflanzen und den Ackerbau nach und wurde dadurch der Begründer des rationalen Ackerbaues. Liebig ist auch durch seinen Fleischextrakt bekannt.

**August, Sonntag 23.** 1769 \* Cu- vier, franz. Naturforscher. — Wollte nicht immer grossmütig sein — aber gerecht sei immer! (Math. Claudius)

**Mittwoch 26.** 1444 Schlacht bei St. Jakob an der Birs. — Nicht Besitz ist alles, auch Entsagen schwellt das Herz mit einem edlen Stolz.

**Montag 24.** 79 Herculaneum und Pompeji verschüttet. — Es geschieht nichts Gutes, es findet seinen Lohn, nichts Böses, es wird bestraft.

**Donnerstag 27.** 1789 Erklärung d. Menschenrechte in Paris. — Um den Irrtum zu verhüten, beobachte viel und urteile wenig. (J. H. Pestalozzi)

**Dienstag 25.** 1841 \* Theodor Kocher, schweizerischer Arzt. — Es gibt Kraft ohne Güte, aber es gibt keine wirkliche Güte ohne Kraft. (A. Vinet)

**Freitag 28.** 1749 \* Wolfg. Goethe. — 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. — Eine schöne Seele ist mehr wert als ein kluger Kopf. (H. Ibsen)



**Louis Agassiz**, Schweiz. Naturforscher, \* 28. Mai 1807 in Môtier, † 14. Dez. 1873 in Cambridge (Nordamerika), war 14 Jahre Professor in Neuenburg und von 1846 an in Cambridge. Er beobachtete die Gletscher, erklärte ihre Bildung und Bewegung, bestimmte viele fossile (vorweltliche) Fische. In Cambridge gründete er das berühmte zoolog. Museum und baute es zur reichsten derartigen Sammlung Amerikas aus. Sein Werk wurde von seinem Sohne Alexander fortgesetzt.

**August, Samstag 29.** 1779 \* J. J. Berzelius, schwed. Chemiker. — 1862 \* Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. — Einigkeit macht stark.

**September, Dienstag 1.** 1870 Die Entscheidungsschlacht bei Sedan. — Sage nicht immer, was du weisst, aber wisse immer, was du sagst. (Claudius)

**Sonntag 30.** 1748 \* J. L. David, franz. Maler. — 1856 † Nordpolfahrer Ross. — Wenn jemand mit dir hadern will, so schweige still. (Sprichwort)

**Mittwoch 2.** 1851 \* R. Voss, deutscher Dichter. — 1857 \* K. Stauffer, schweiz. Maler, Radierer. — Die Klarheit schmückt die tiefen Gedanken.

**Montag 31.** 1821 \* deutscher Arzt und Physiker Helmholtz (Augenspiegel). — Kehrt, wenn ihr klagt, die Augen in eure Häuser! (J. Gotthelf)

**Donnerstag 3.** 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)



**Louis Braille**, französischer Blindenlehrer, \* 4. Januar 1809, † 6. Januar 1852 in Paris. Er half seinem Vater, einem Sattler, schon als 3jähriger Knabe und verlor durch Verletzung mit einer Ahle das Augenlicht. Er wurde Blindenlehrer und schuf 1829 eine einfache, aber sinnreiche Blindenschrift. Bestimmte Punktgruppen werden in Papier gestochen und die auf der Rückseite entstandenen Erhöhungen von den Blinden abgetastet. Seit 1879 Weltschrift für Blinde.

**September, Freitag 4.** 1870 Französische Republik ausgerufen. — Ganz im Innern liegt die Kraft, die sich alles Aussen schafft. (H. Reinwald)

**Montag 7.** 1714 Badener Friede (Baden im Aargau): Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Gesinnung macht den Mann und nicht sein Kleid.

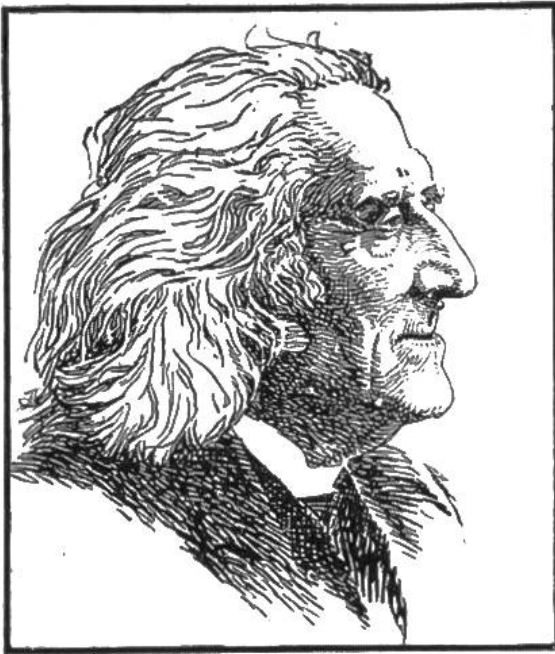
**Samstag 5.** 1733 \* Dichter Wieland. — Das Organ des Herzens ist der Ton, seine künstlerisch bewusste Sprache die Tonkunst. (Richard Wagner)

**Dienstag 8.** 1474 \* Ariosto, italienischer Dichter. — 1783 \* Grundtvig, Däne (Volkshochschulen). — Grosse Seelen dulden still. (Fr. v. Schiller)

**Sonntag 6.** 1653 † Niklaus Leuenberger, Bauernführer zu Bern. — Das Gute, das wir fordern, wir haben es von uns zu fordern. (Prellwitz)

**Mittwoch 9.** 1737 \* L. Galvani (galvanischer Strom). — 1828 \* Tolstoi, russ. Schriftsteller. — Sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Schiller)





**Franz Liszt**, ungarischer Klavierspieler und Komponist, \* 22. Oktober 1811 in Raiding (Ungarn), † 31. Juli 1886 in Bayreuth, zeigte schon als Knabe ungewöhnliche musikalische Begabung und trat, kaum neunjährig, öffentlich auf. Liszt erreichte im Klavierspiel einen staunenswerten Grad der Vollendung. Auch seine eigenen Schöpfungen sind bedeutend; er schuf eine grosse Zahl Klavierkonzerte, die eindrucksvollen „Ungarischen Rhapsodien“, Kirchenkonzerte usw.

**September, Donnerstag 10.** 1919 **Sonntag 13.** 1830 \* Marie v. Ebner-Frieden von St. Germain, zwischen Eschenbach. — In tollem Jagen Österreich und Entente. — Wer um das Glück zu werben, heisst: den Zweck will, muss die Mittel wollen. schlagen sich das Glück in Scherben.

**Freitag 11.** 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — Mut! Auch bei allen Schwächen des Körpers soll doch mein Geist herrschen! (Beethoven) **Montag 14.** 1321 † Dante, italienischer Dichter. — Tut man das freudig und gern, was man muss, so ist man zufrieden und glücklich. (Fritsch)

**Samstag 12.** 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. — Verachte nicht den Rat der kälteren Vernunft, die Warnung der Erfahrenen! **Dienstag 15.** 1787 \* Dufour (Dufourkarte). — 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Lerne dich selbst erkennen. (Sokrates)



**Charles Dickens**, engl. Schriftsteller, \* 7. Febr. 1812, † 9. Juni 1870, war arm, arbeitete sich trotz schlechter Schulbildung vom Packer zum Schriftsteller hinauf. Er schilderte mit Humor und Gemühtiefe das Londoner Volksleben und übte grossen Einfluss auf die Beseitigung öffentlicher Missstände in Gefängnissen, Schulen usw. aus. Besonders gut gelangen ihm schrullige Menschen. Werke: David Copperfield (eigene Lebensgeschichte), Heimchen am Herd, Oliver Twist.

**September, Mittwoch 16.** 1736 † Fahrenheit, Physiker und Naturforscher. - Du suchst ein Ziel? Erstrebe's! Du suchst ein Leben? Erlebe's!  
**Samstag 19.** 1802 \* Kossuth, ungarischer Freiheitskämpfer. - 1870 Erschliessung von Paris. - Halte strenge Wort und sei wahrhaft! (Knigge)

**Donnerstag 17.** 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. - Leichter trägt, was er trägt, wer Geduld zur Bürde legt. (Friedrich v. Logau)  
**Sonntag 20.** 1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. - Nichts demütigt so sehr auf Erden, als mit Unrecht gelobt zu werden.

**Freitag 18.** 1786 \* J. Kerner, deutscher Dichter. - Alle Bestrebungen sind umsonst, sich etwas zu geben, was nicht in uns liegt. (Schiller)  
**Montag 21.** 19 v. Chr. † Virgil, römischer Dichter. - Wer hin zum Guten weist den Weg, den stelle jenem gleich, der selbst das Gute tut.

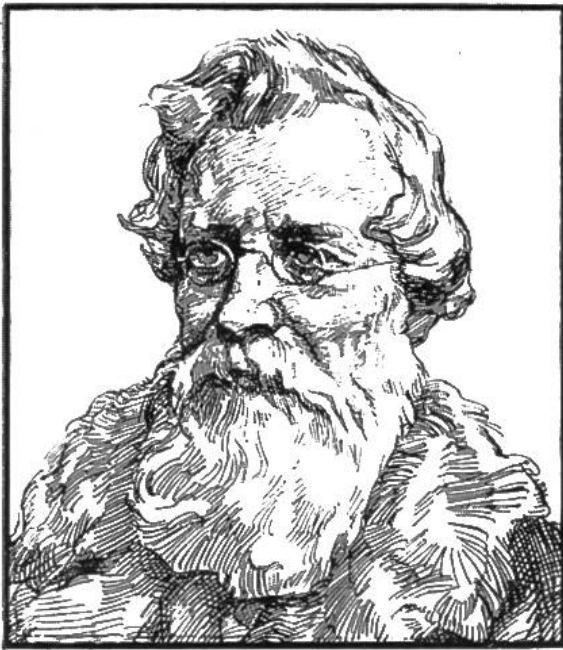


**Niklaus Riggenbach**, schweizer Mechaniker und Ingenieur, \* 1817, † 25. Juli 1899 in Olten. Er studierte von sich aus Mathematik, Physik und Mechanik. Er baute in Karlsruhe die erste Lokomotive für die Schweiz (Linie Zürich—Baden) und wurde leitender Ingenieur und Brückenbauer der Schweizer. Centralbahn. Riggenbach erfand die Zahnradlokomotive. Nach dem Vorbild seiner Zahnradbahn Vitznau—Rigi (1871) musste er in vielen Ländern Bergbahnen bauen.

**September, Dienstag 22.** 1863 \* Yersin, Schweizer Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. — Taktvolle Belehrungen sind Erlösungen.  
**Freitag 25.** 1799 Massena besiegt die Russen, 2. Schlacht bei Zürich. — Das ist der wahre Held, der sich die Herzen seiner Feinde erobert.

**Mittwoch 23.** 1910 Erster Alpenflug von Geo Chavez über den Simplon. — Vor nichts nimm dich bei Tag und Nacht so sehr als vor dir selbst in acht.  
**Samstag 26.** 1815 Abschluss der Heiligen Allianz, Paris. — Wer bauen will, was allen gefällt, verschwendet Zeit, Müh' und Geld. (Sprichwort)

**Donnerstag 24.** 1799 Gotthardpass von 25 000 Russen überstiegen. — Die Augen glauben sich selbst, die Ohren andern Leuten. (Simrock)  
**Sonntag 27.** 1825 Erste Eisenbahn Stockton-Darlington (England) eröffnet. — Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (J. W. Goethe)



**A. W. Hofmann**, deutscher Chemiker, \* 8. April 1818 in Giessen, † 5. Mai 1892 in Berlin, war Schüler Liebig's, von 1845—64 als Chemie-Professor in London tätig und von 1865 an in Berlin. Er erwarb sich durch vielseitige, gedankenreiche Forschungen und seine ausgezeichnete Lehrgabe grosse Verdienste um die experimentelle Chemie. Seine Untersuchungen über die Stickstoffverbindungen und besonders den Teer führten zur Entwicklung der modernen Teerfarbenindustrie.

**September, Montag 28.** 1803 \* **Oktober, Donnerstag 1.** 1872 Er-Ludwig Richter, deutscher Maler. — ster Spatenstich zum Gotthardtun-  
Trage frisch des Lebens Bürde; Arbeit nel (L. Favre, Eröffnung der Bahn  
heisst des Mannes Würde. (Arndt) 1882). — Lügen haben kurze Beine.

**Dienstag 29.** 1703 \* Boucher, franz. **Freitag 2.** 1839 \* Thoma, deutscher  
Maler. — 1758 \* Admiral Nelson. — Maler. — Ordnung macht Geist und  
Geniesse deine Kraft; man lebt nur, Körper gesund und bringt Frieden u.  
wenn man schafft. (Feuchtersleben) Sicherheit in den Staat. (Southey)

**Mittwoch 30.** 1732 \* Necker, fran- **Samstag 3.** 1847 wird die Brücke  
zösischer Staatsmann in Genf. — Wer von Melide (Tessin) dem Verkehr über-  
Barmherzigkeit gegen Elende übt, der geben. — Wohlwollen muss allem wahren  
bedenkt seine eigene Not. (Sprichw.) Wohltun vorangehen. (Dräseke)



**Conr. Ferd. Meyer**, grosser Schweizer Dichter, \* 11. Okt. 1825 in Zürich, † 28. November 1898 in Kilchberg bei Zürich. Er schuf den grossen Stil des geschichtlichen Romans und der geschichtlichen Novelle: „Jürg Jenatsch“, „Der Heilige“, „Gustav Adolfs Page“, „Das Amulett“ und andere. Seine Balladen, sowie die Dichtung „Huttens letzte Tage“ zeigen ihn als tiefempfindenden Dichter. Er verbindet mit der Klarheit der Sprache ein hohes künstlerisches Denken.

**Oktober, Sonntag 4.** Welt-Tierschutz-Tag. — 1797 \* Jeremias Gotthelf. — Jedermann ist berufen, den Mitmenschen zu helfen. (L. Tolstoi)

**Mittwoch 7.** 1849 † Poe, amerikanischer Schriftsteller. — Das Edle zu erkennen, ist Gewinn, der nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)

**Montag 5.** 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799 \* Priessnitz (Wasserheilkunde). — Kein Mensch muss das Unmögliche erzwingen.

**Donnerstag 8.** 1585 \* Heinr. Schütz, deutscher Komponist, Kirchenmusik. — Beidseitig sich vergleichen ist der schönste Sieg. (Karl Spitteler)

**Dienstag 6.** 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. — Wer seine Pflicht tut, kann nie ganz elend werden. (Hardtwig)

**Freitag 9.** 1852 \* E. Fischer, Chemiker (Eiweisskörper-Forschung). — Wer sich nach dem Siege rächt, der ist des Sieges unwürdig. (Voltaire)





**Louis Favre**, Erbauer des Gotthardtunnels, \* 26. Jan. 1826 bei Genf, † 19. Juli 1879, war Zimmermann, bildete sich durch unermüdliches praktisches Arbeiten zum Eisenbahningenieur aus und wurde Unternehmer. 1872 erhielt er den Auftrag, den Gotthardtunnel in acht Jahren zu bauen. Nur durch seine grosse Geschicklichkeit und die sich auf alle Mitarbeiter übertragende Liebe zur Arbeit konnte er die Schwierigkeiten überwinden. Er starb im Tunnel kurz vor dem Durchschlag.

**Oktober, Samstag 10.** 1813 \* Verdi, italien. Komponist. — 1910 Brevet-Prüfung der 1. Schweizer-Flieger. — Man versteht nur, was man liebt.

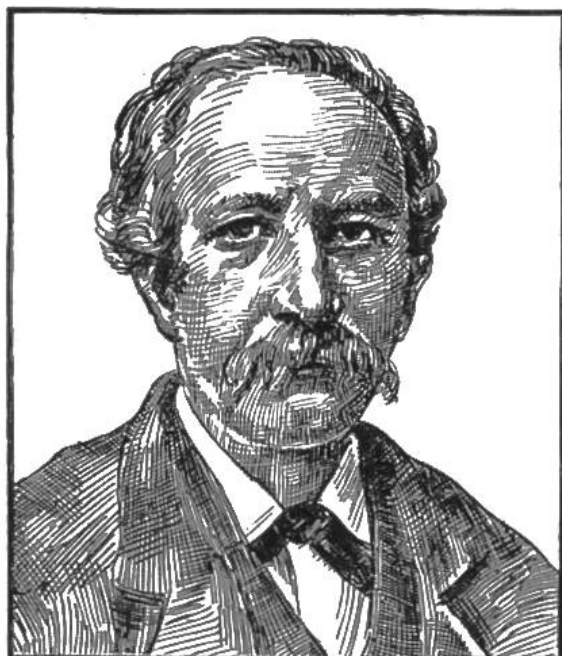
**Dienstag 13.** 1821 \* Rud. Virchow, deutscher Arzt und Forscher. — Der Hochmut, der sich nicht schämen will, wird durch sich selbst beschämt.

**Sonntag 11.** 1825 \* Conrad Ferd. Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. — Arbeit hat bittere Wurzel, aber süsse Frucht. (Sprichwort)

**Mittwoch 14.** 1809 Friede zu Wien. — Die Rache ist ein Erbteil schwacher Seelen, ihr Platz ist nicht in einer starken Brust. (Theodor Körner)

**Montag 12.** 1859 † Robert Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. — Sehen und erfahren ist so notwendig wie lesen und lernen. (Schopenhauer)

**Donnerstag 15.** 1608 \* Torricelli, ital. Mathematiker (Barometer). - 1925 Konferenz von Locarno. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)



**Marcelin Berthelot**, französ. Chemiker, \* 25. Okt. 1827 in Paris, † 18. März 1907 daselbst. Er wurde 1860 Professor der Chemie und 1900 Mitglied der Akademie. Berthelot führte die Synthese in die organische Chemie ein; damit ist der künstliche Aufbau chemischer Verbindungen aus einfacheren Verbindungen u. aus den Elementen gemeint. Berthelot hat sich auch um die Messung der Wärmeänderung bei chem. Prozessen (Thermochemie) verdient gemacht u. das Gebiet d. Explosivstoffe bearbeitet.

**Oktober, Freitag 16.** 1708 \* A. v. Haller, Gelehrter, Bern. — 1827 \* Arnold Böcklin, schweizer. Maler. — Anfang flüchtig, Fortgang nichtig.

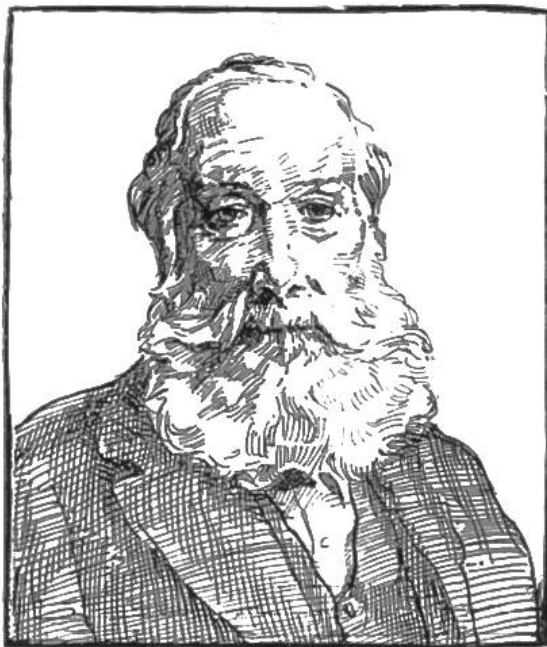
**Montag 19.** 1862 \* Lumière, französischer Chemiker (Kinematograph, Farbenphoto). — Die edelste Frage: Was kann ich Gutes tun? (Franklin)

**Samstag 17.** 1797 Friede zu Campo Formio. — Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born. (Fr. Schiller)

**Dienstag 20.** 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Auch an sich denken, ist schon recht; nur an sich denken, das ist schlecht.

**Sonntag 18.** 1777 \* H. von Kleist, deutsch. Dichter. — Früh schlafen gehn und früh aufstehn, schafft Reichtum, Weisheit und Wohlgehn.

**Mittwoch 21.** 1833 \* Nobel, Schwede (Dynamit, Nobel-Preis). — Man soll nichts Gutes unterlassen aus Furcht, es könnte missdeutet werden. (Traub)



**William Perkin**, englischer Chemiker, \* 12. März 1838 in London, † 15. Juli 1907. Perkin entdeckte im Jahre 1856 im Laboratorium des deutschen Chemikers A. W. Hofmann in London den ersten Anilinfarbstoff aus Steinkohlenteer: das Mauvein (Violett). Er gründete die erste Teerfarbenfabrik, in Greenford bei London. Dort stellte er auch Anthrazen und Alizarin her. Dieser künstliche rote Farbstoff war bis dahin aus der Krapp-Pflanze (Krapprot) gewonnen worden.

**Oktober, Donnerstag 22.** 1811 \* Franz Liszt, ungar. Komponist. - Wer von Herzen mildtätig ist, der hat immer etwas zu geben. (Augustinus)

**Sonntag 25.** 1800 \* Macaulay, englischer Geschichtsschreiber. - Stehe früh auf und du wirst säen, arbeite und du wirst haben. (Sprichwort)

**Freitag 23.** 1846 \* Ed. Branly, franz. Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie. - Der Fremde Treppen, ach wie steil, wie schwer. (Dante)

**Montag 26.** 1842 \* Wereschagin, russischer Maler des Kriegselendes. -- Lieber freundlich abgeschlagen, als mürrisch gegeben. (Sprichwort)

**Samstag 24.** 1632 \* Holländer Leeuwenhoek, erste mikroskopische Beobachtungen. - Nichts ist dem Auge so schön, als die Wahrheit der Seele.

**Dienstag 27.** 1728 \* James Cook, englischer Weltumsegler. - Was du nicht gerne trägst,bürde nicht leicht einem andern auf. (J. H. Pestalozzi)



**George Bizet**, französischer Komponist, \* 25. Oktober 1838 in Paris, † 3. Juni 1875. Er kam mit 9 Jahren an ein Konservatorium (Musik-Hochschule), wo er sich auszeichnete. Er schrieb Symphonien und Opern. 1875 erschien seine Oper „Carmen“, die bei der Erstaufführung in Paris kühl aufgenommen wurde, heute aber zu den populärsten und den am meisten gespielten Opern der Welt gehört. Bizet wusste darin Ernstes mit Anmutig-Leichtem trefflich zu verbinden.

**Oktober, Mittwoch 28.** 1787 † Musäus, Märchendichter. — Auch guter Acker, ungebaut, trägt nichts als Disteln und Unkraut. (Sprichw.)  
**Samstag 31.** 1622 \* Puget, französ. Bildhauer. — 1835 \* Ad. v. Baeyer, Chemiker. — Ein arglos weiser Sinn ist höchste Gottesgabe. (Aeschylus)

**Donnerstag 29.** 1705 Grosse Überschwemmung im Kanton Graubünden. — Edle Gespräche sind vor allen Dingen eine hohe Schule für das Herz.  
**November, Sonntag 1.** 1757 \* Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Nimm so wenig wie möglich von anderen Wohltaten an! (Knigge)

**Freitag 30.** 1741 \* Malerin Angelika Kauffmann. — Unbemerkt kommt alles, was Dauer haben soll in dieser wechselnden, lärmvollen Welt. (Raabe)  
**Montag 2.** 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). — Hast du im Tal ein sich'res Haus, dann wolle nie zu hoch hinaus. (Förster)



**Auguste Rodin**, französ. Bildhauer, \* 12. November 1840 in Paris, † 17. November 1917 in Meudon. Rodin gehört zu den grössten Bildhauern der Neuzeit. Er wurde 1877 durch eine Statue bekannt, die mit aussergewöhnlicher Kraft der Darstellung das „eiserne Zeitalter“ verkörpert. Das sinnvolle Denkmal: „Die Bürger von Calais“, zahlreiche Portraitbüsten berühmter Zeitgenossen und Bildwerke wie: Der Denker, Der Kuss, zeugen von prachtvoller Ausdrucksfähigkeit.

**November, Dienstag 3.** 1500 \* B. Cellini, italienischer Goldschmied und Bildhauer. — Was aber ist deine Pflicht? die Forderung des Tages.

**Freitag 6.** 1771 \* Alois Senefelder (Lithographie). — 1911 † Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. — Des Menschen wahre Hoheit ist Demut.

**Mittwoch 4.** 1840 \* Rodin, franz. Bildhauer. — An kleinen Dingen muss man sich nicht stossen, wenn man zu grossen auf dem Wege ist. (Hebbel)

**Samstag 7.** 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Der Weg zum Himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde. (Pestalozzi)

**Donnerstag 5.** 1414 Konzil zu Konstanz. — 1494 \* Hans Sachs, Schuhmacher u. Poet. — Zu grosse Hast ist schlimmer noch als Trägheit. (Tieck)

**Sonntag 8.** 1620 Schlacht am Weissen Berge bei Prag (30jährig. Krieg). — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.





**Josef Viktor Widmann**, Schweizer Dichter und Kritiker, \* 20. Febr. 1842 in Nennowitz (Mähren), † 6. Nov. 1911 in Bern. Er kam früh in die Schweiz, war zuerst Lehrer und von 1880 an geistreicher Feuilleton-Redaktor und treffsicherer Kritiker. Begünstigt durch besondere Leichtigkeit der Sprache fanden seine edle Gesinnung und ein inniges Naturgefühl schönen Ausdruck in den Reiseschilderungen und den Dichtungen: Maikäferkomödie, Die Patrizierin, Der Heilige und die Tiere.

**November, Montag 9.** 1799 Napoleon Bonaparte wird I. Konsul. — 1818 \* Turgenjew, russischer Dichter. — Wohltun ist wahre Religion.

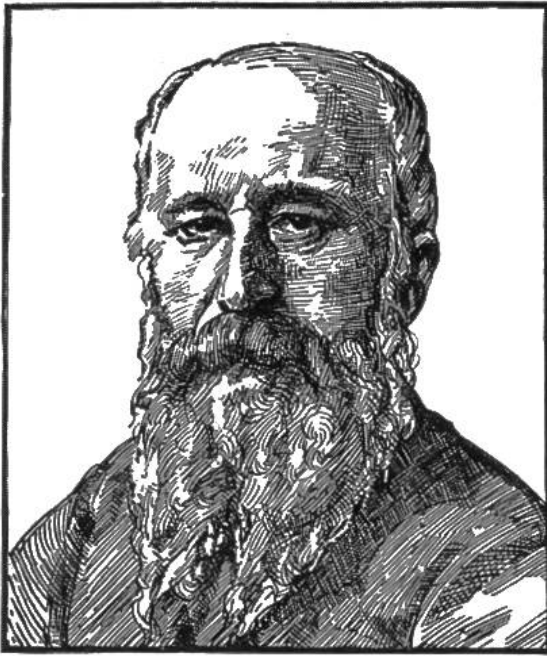
**Donnerstag 12.** 1746 \* Charles, franz. Luftballonbauer (Charlière). — Jeder neue Mensch lehrt dich eine neue Seite deines Wesens kennen.

**Dienstag 10.** 1433 \* Karl der Kühne. — 1759 \* Fr. Schiller, deutscher Dichter. — Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

**Freitag 13.** 1474 Sieg der Eidgenossen bei Héricourt. — Der Edelmut leidet unter den Schmerzen anderer, als ob er dafür verantwortlich wäre.

**Mittwoch 11.** 1821 \* Feodor Dostojewskij, russischer Romanschriftsteller. — Von selbst sich fügen, ist der freien Seele Kunst. (K. Spitteler)

**Samstag 14.** 1825 † Jean Paul, deutscher Schriftsteller. — Das Beste gehört nicht uns zu, und wir wissen nicht, von wem wir's haben. (Raabe)



**Wassilij Wereschagin**, grosser russischer Maler, \* 26. Okt. 1842, ging am 13. April 1904 mit einem Schiff vor Port Arthur unter. Er durchreiste Europa, Kleinasien, Indien und machte verschiedene Kriege mit. Die Schrecken des russisch-türkischen Winterfeldzuges 1877 hatten ihn derart ergriffen, dass er beschloss, sich durch packende Darstellung der Kriegsgreuel in den Dienst der Friedensbewegung zu stellen (Schlachtfelder mit Verwundeten und Toten, Verbandplätze).

**November, Sonntag 15.** 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 \* J. K. Lavater, schweiz. Schriftsteller. — Dank kostet nichts und gilt viel.

**Mittwoch 18.** 1736 \* Anton Graff, schweiz. Maler. — 1789 \* L. Daguerre, Photographie. — Uns ward gegeben, auf keiner Stufe zu ruhn. (Hölderlin)

**Montag 16.** 1848 Wahl des 1. Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druet, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. — Kleine Hilfe kann viel Gutes tun.

**Donnerstag 19.** 1805 \* Ferdin. Leseps, Erbauer des Suezkanals. — Echtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben. (Paul Heyse)

**Dienstag 17.** 1869 Eröffnung des Suezkanals. — 1917 † Rodin, franz. Bildhauer. — Die Menschen sind nicht immer, was sie scheinen. (Lessing)

**Freitag 20.** 1497 Der Portugiese Vasco da Gama umschiffte die Südspitze Afrikas. — Den Strom der Trauer mildert, wer ihn teilt. (E. Young)



**Raoul Pictet**, Schweizer Chemiker u. Physiker, \* 4. April 1846 in Genf, † 26. Juli 1929 in Paris. Er verfertigte eine Eismaschine, mit welcher sehr grosse Kälte erzeugt werden konnte. Mit ihrer Hilfe gelang ihm 1877 die Herstellung von „flüssiger Luft“. Die Gase Wasserstoff, Stickstoff u. Sauerstoff, die bis dahin als unveränderlich betrachtet worden waren, machte Pictet unter hohem Drucke u. bei sehr niedriger Temperatur flüssig. Wichtig bei Sprengungen in Bergwerken.

**November, Samstag 21.** 1694 \* **Dienstag 24.** 1632 \* Baruch Spinoza, Voltaire, französ. Schriftsteller. — niederl. Philosoph. — Wie vieles er-  
Suche selbst zu verdienen, dass man klären wir für Unsinn, wovon und wo-  
dich um deinetwillen ehre. (Knigge) für nur uns der Sinn abgeht! (Gött)

**Sonntag 22.** 1767 \* Andreas Ho- **Mittwoch 25.** 1562 \* Lope de Vega, fer, Tiroler Freiheitsheld. — spanischer Dramatiker. — Im Lie-  
Komponist Kreutzer. — Lasset den de verjüngt sich die Freude, im Liede  
Armen nicht ungetröstet. (Pestalozzi) verweht sich der Schmerz. (Körner)

**Montag 23.** 1869 \* Poulsen, Förde- **Donnerstag 26.** 1857 † von Eichen- rer der drahtlosen Telegraphie und Te- dorff, Dichter. — Sei redlich und  
lephonie. — Man soll nichts auf die weihe deine Kraft und dein Leben  
lange Bank schieben. (Sprichwort) der Liebe und der Pflicht. (Knigge)



**E. Huber**, Schweizer Jurist, \* 13. Juli 1849 in Stammheim, † 23. April 1923 in Bern. 1893 beauftragte ihn der Bundesrat, ein einheitliches schweiz. Privatrecht zu entwerfen. Gleichzeitig wurde er an die Berner Universität berufen, an der er 30 Jahre erfolgreich wirkte. Huber schuf sich mit dem „Schweiz. Zivilgesetzbuch“, das am 1. Jan. 1912 in Kraft trat, ein unvergängliches Denkmal. Er war der Schweizer Jugendführer, dem Schweizer Volke Gesetzgeber, der Wissenschaft Aufklärer.

**November, Freitag 27.** 1701 \* **Montag 30.** 1835 \* Mark Twain, Anders Celsius, schwedischer Physiker. — Wo Eitelkeit und Prunksucht anfängt, hört der innere Wert auf. Humorist. — Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (J. W. Goethe)

**Samstag 28.** 1898 † C. F. Meyer, Zürcher Dichter. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. **Dezember, Dienstag 1.** 1823 \* Karl Schenk, volkstümlicher Bundesrat zu Bern. — Dank für erwies'ne Wohltat wird ein Edler nie erpressen.

**Sonntag 29.** 1802 \* Wilhelm Hauff, Schriftsteller. — 1839 \* Anzenruber, Dichter. — Fang an! Dadurch allein kann das Unmögliche möglich werden. **Mittwoch 2.** 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Schlacht bei Austerlitz. — Des Menschen Urteil ist immer mild, wenn es ihn selber trifft.



**Ellen Key**, schwedische Schriftstellerin, \* 11. Dezember 1849 in Sundsholm, † 25. April 1926 in Stockholm, war Lehrerin. Mit 35 Jahren begann sie ihre schriftstellerische Tätigkeit und hielt in verschiedenen europäischen Ländern Vorträge. Sie hat stets mit den Waffen der Güte, des Verstehens und der Liebe für die Freiheit der Frau gekämpft. Ihre pädagogischen Anschauungen legte sie in dem bedeutenden Werke „Das Jahrhundert des Kindes“ nieder.

**Dezember, Donnerstag 3.** 1850 Das Schweizer. Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). — Glück und Glas, wie bald bricht das.  
**Sonntag 6.** 1840 \* Arn. Ott, Luzerner Dichter. — Freiheit ist das Recht, alles zu tun, was dem Recht der andern nicht entgegen ist. (Turgot)

**Freitag 4.** 1795 \* Thomas Carlyle, englischer Geschichtsschreiber. — Nimm, der ernstest Arbeit entladen, froher Stunden Geschenk an! (Horaz)  
**Montag 7.** 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — Nicht Reichtum und nicht berühmter Ahnen Name, sondern Tugend und Geist machen gross. (Ovid)

**Samstag 5.** 1830 Kämpfe für freiere Verfassung. 3000 Bauern vor Aarau. — Die wirklich Vornehmen gehorchen dem Gefühl ihrer Pflicht. (Fontane)  
**Dienstag 8.** 1815 \* Maler Adolf von Menzel. — 1832 \* Björnson, norwegischer Dichter. — Ehe du etwas behauptest, überzeuge dich erst genau.





**Albert Welti**, Schweizer Maler und Radierer, \* 18. Februar 1862 in Zürich, † daselbst 8. Juni 1912, war ein Schüler Böcklins; doch ihn lockte mehr die Figur als die Landschaft. Er gestaltete meist aus der Erinnerung heraus und liess nicht Anregungen von aussen, sondern innere Ideen zu bildmässiger Wirkung werden. Seine unerschöpfliche Phantasie gelangte in trefflichen Radierungen zum Ausdruck. Er malte mit W. Balmer das grosse Landsgemeindebild im Ständeratssaal.

**Dezember, Mittwoch 9.** 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. — Der Mensch ist gut und will das Gute. (J. H. Pestalozzi)

**Samstag 12.** 1902 sandte Marconi das erste Funktelegramm über den Atlantischen Ozean. — Jede wahre Seele ist auch zugleich eine schöne.

**Donnerstag 10.** Drei Dinge bedarf der Mensch in den Stürmen des Lebens: Mut im Unglück, Demut im Glück u. Edelmut zu allen Zeiten. (Sprichwort)

**Sonntag 13.** 1565 † Konrad Gessner, Zoologe, Zürich. — 1816 \* Siemens. — Wer nicht bei seinem Worte bleibt, büsset das Vertrauen ein.

**Freitag 11.** 1803 \* Hector Berlioz, französischer Komponist. — Wer sich gezwungen fühlt, der hasst, als wäre ihm ein Gut entwendet. (Xenophon)

**Montag 14.** 1911 Roald Amundsen erreicht den Südpol. — Andern flickt man die Säcke, die seinen lässt man die Mäuse fressen. (Sprichwort)



**Isabelle Kaiser**, Schweizer Schriftstellerin, \* 2. Okt. 1866 in Beckenried, † 17. Febr. 1925 daselbst nach langen Leiden. Sie wuchs in Genf auf. Seit 1901 verbrachte sie in ihrer „Ermittage“ in Beckenried ein Leben in Einsamkeit, der Kunst und Wohltätigkeit gewidmet. Sie schrieb mit der gleichen Gewandtheit in deutscher wie in franz. Sprache. Einige ihrer Romane sind: Gloria victis, Cœur de femme, Héro, Der wandernde See, Wenn die Sonne untergeht, Die Friedenssucherin.

**Dezember, Dienstag 15.** 1801 \* Scherr, Taubstummenlehrer. — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss. (Sokrates)

**Freitag 18.** 1737 † Stradivari, ital. Geigenbauer. — 1786 \* K. M. Weber, Komponist. — In seinen Taten malt sich der Mensch. (Friedr. Schiller)

**Mittwoch 16.** 1770 \* Beethoven. — 1897 † Daudet, franz. Schriftsteller. — Selber bereitet sich Böses der Mann, der's andern bereitet. (Hesiod)

**Samstag 19.** 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Sei nicht der erste, Neuem nachzujagen, noch auch der letzte, Altem zu entsagen. (Pope)

**Donnerstag 17.** 1765 \* Pater Girard. — 1778 \* Davy (Bergwerkklampe). — Mit dem Gewissen lassen sich keine Vereinbarungen treffen. (Saint-Simon)

**Sonntag 20.** 1795 \* Ranke, deutscher Geschichtsforscher. — Was ungerecht durch List erworben, bleibt nicht als Eigentum. (Sophokles)



**Wilbur Wright**, amerikanischer Flieger, \* 16. April 1867, † 30. Mai 1912. Baute mit seinem Bruder Orville zuerst ein Gleitflugzeug, das sie später mit einem selbstverfertigten Motor versahen. Im Jahre 1903 konnten sie sich mit dieser Maschine frei wie ein Vogel und zielbewusst in der Luft bewegen. Doch sie hielten ihre wunderbaren Erfolge bis zum Jahre 1908 geheim. Wilbur Wright erregte auch in Europa durch zahlreiche Flüge grosses Erstaunen. Sein Apparat wurde vorbildlich.

**Dezember, Montag 21.** 1639 \* Jean B. Racine, französischer Tragödiendichter. — Die Entmutigung ist der grösste Irrtum. (Vauvenargues)

**Donnerstag 24.** 1798 \* Mickiewicz, poln. Dichter. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (R. Schumann)

**Dienstag 22.** 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen. — Allem kann man widerstehen, der Güte nicht. (J. J. Rousseau)

**Freitag 25.** 800 Krönung Karls des Grossen zum römischen Kaiser. — Verborgenes wird offenbar, drum sei im Herzen rein und wahr. (Zschokke)

**Mittwoch 23.** 1732 \* R. Arkwright, Spinnmaschine. — Kein Füllhorn, das von allen Schätzen regnet, ist reicher als die Mutterhand, die segnet.

**Samstag 26.** 1762 \* von Salis-Seewis, Dichter und Bündner Staatsmann. — Es ist niemand so alt, er kann noch etwas lernen. (Sprichwort)



**Roald Amundsen**, norweg. Polarforscher, \* 16. Juli 1872 in Borge, verschollen seit Juni 1928. Nach mühseliger Reise durch unendliche Eisöden erreichte er als Erster am 14. Dezember 1911 den Südpol und hisste dort die norwegische Flagge. Im Mai 1926 überflog er mit Ellsworth und Nobile im Luftschiff „Norge“ den Nordpol. Seit Mitte Juni 1928 ist Amundsen auf einem Fluge nach dem Nordpol zur Aufsuchung der Mannschaft des Luftschiffes „Italia“ verschollen.

**Dezember, Sonntag 27.** 1571 \* Kepler, Astronom. – 1822 \* Louis Pasteur, französ. Chemiker. – Dem Mutigen gehört die Welt. (Sprichwort)

**Montag 28.** 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. – Es ist nicht das Grösste, Segen zu haben, sondern ein Segen zu sein. (Hilty)

**Mittwoch 30.** 1819 \* Fontane, deutscher Dichter. – Es gibt nur eine herrschende Macht in der Welt. Das ist die Macht der Wahrheit. (Lhotzky)

**Dienstag 29.** 1843 \* Carmen Sylva (Königin Elisabeth von Rumänien), Dichterin. – Die Menschen glauben gern das, was sie wünschen. (Cäsar)

**Donnerstag 31.** 1617 \* B. E. Murillo, spanischer Maler. – 1822 \* Petöfi, ungarischer Dichter. – Ein jedes weltlich Ding hat seine Zeit. (Uhland)